d. Stadt Hachheim Amilidies Organ

eint - Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitilluftr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-Leleson du. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenbeimerstr. 25, Teleson 57.

Muzeigen: fosten die 6-gespaltene Petitzeile ober deren Raum 12 Bjennig, auswärts 15 Big., Reslamen die 6-gespaltene Petitzeise 30 Pig. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Pohlsbedfunto 168 67 Frankfurt am Main.

mer 72

artung Sodie s. pacifrei we in der Gefanigie enstag, ben 23 und Stelle auf ! merben. der Gifenbabib

ug. Domanenren

der

attle

einen. Das Ro

rache.

Samstag, den 22. Juni 1929

6. Jahrgang

son Woche zu Woche

Reich Stag ift eifrig mit ber Etatberatung beschäf. Di find auch bie Saushalte bes Berfehrsminifteriums, Swehr- und der Reichsfinangverwaltung beraten. 3ft Etat des Auswärtigen Antes verabschiedet, fann die ung des ganzen Boranichlags beginnen. Sie wird nur und man hofft, Ende dieses Monats in die Ferien Albennen, Selbstverftandlich fann dieser Arbeitsplan Rhalten werden, wenn sich feine unvorhergesehenen e emitellen.

bem Reichswehretat ift auch bie zweite Rate bes einft Atittenen Bangerfrengerbans genehmigt worder Beratung des Saushalts ber Reichefinangverlam es git einer ausgiebigen Debette fiber bie Lage ingen, Ebensowenig die einleitende Rede des Finanz-tig Dr. Hiferding. Man wußte schon vorher, wie ge-be Finanzlage des Reiches ist. Ein Sanierungspro-tonnte der Minister noch nicht vorlegen. Er will zu-Dis bit Barifer Cachverftandigenbeichluffe endgultig mmen find, damie er in feinem neuen Finansprogramm Birfungen bes neuen Reparationsplanes bernd-

Meiches bahn bat jeht bei der Reichsregierung ben angefündigten Antrag auf Zustimmung zu einer Ermit der Rotwendigfeit, die Löhne ber Eifenbahnanfanbeffern, wofür eiwa 50 Millionen Mart Dehrung jahrlich notig feien, eine Mehrauswendung, die andere Beife nicht beden tonne. Als ber Antrog noch tlog, aber icon in Ausficht ftanb, bat Reichsverfehrs. Dr. Stegerwald im Reichstag erflärt, die Keichstegienete ihre Zustimmung dazu nicht geben. Hoffentlich
dabei. Die deutsche Bolkswirtschaft kann zur Zeit
niserhöhung der Reichsbahn nicht ertragen. Preisden und neue Lohnkampse wären die Folgen. Man
net bossen, daß es gelingt, die Reichsbahn auf anderen
bediett zu entlasten, daß sie keine Tariserhöhung
Der neue Joung-Plan schein eine Möglichleit zu
ubem er die Reichsbahn von der Verpflichtung betreit. bem er bie Reichsbahn bon ber Berpflichtung befreit, ihr erhobene Bertehrsfiener als Reparationszahlung ten. Dier ift eine Referve vorhanden, aus der die Gungen gededt werben fonnten.

Abunderung und Widerspruch bat der Beschluß des benette erregt, die dringend nötige Resorm der Argenversicherung auf den Herbst zu verkluch Reichstagsfraktionen der Regierungsparteien beschm Beschluß nicht einverstanden. Sie weisen darauf ohne eine Besorm der Arbeitstalenpersicherung seine Dhne eine Reform ber Arbeitslofenverficherung feine f ber Reichsfinangen möglich ift. Gine folde Reform um fo fomieriger, je weiter man fie hinausichiebt. en Grunden haben die Fraftionen ber Deutschen deform ber Arbeitelosenversicherung angefündigt. In Den ber Sogialbemotraten und bes Bentrums, offo aberec Regierungsparfeien, haben biefe Anfündigun-berfilmmi. Möglicherweise fann es über biefe Frage lebhaften Meinungsberichiedenheiten innerhalb der agefoolition und damit auch ju einer innerpolitischen

bichtigste an genpolitische Ereignis ber abge-Bifferbundstagung in der frangofijden Sauptftadt and hat bort zunächst mit seinem frangösischen Roland fouferiert: fpater tam bann noch der frangofische Ptafident Boincare bagu. Boincare halt fich jonft bon Bufammenfunften mit auslandifchen Miniftern ern. Er hat deshalb auch noch nie die Bolferbunde. angen befincht. Offenbar liebt er die neue diplomatis be der personlichen Aussprache swiften führenden Anern nicht. Er halt es lieber mit ber alten, die ben ichen den Staaten allein durch Gefandte und Bot-Ren laft. Bielleicht befürchtet er, bag im perfonbon ben "Bertragen" — lies: Berfailler Bertrag brigen Dofumente, die ibm gefolgt find — etwas ab-Und diese Vertröge sind dem fireitbaren frangöstfterprafidenten boch beilig. Rein Titelden, fein barf baran geanbert werben! Go fagt und ichreibt on feit jehn Jahren. Die Barifer Unterredung ift, ert wirt, gut und freundschaftlich verlaufen. Aus milliden Mitteilung von frangofischer Geite geht man fich bauptfächlich über die Abhaltung einer Unterhalten hat, auf ber die Regierungen Englands, Belgiene, Frankreiche, Italiene und Japans ein follen. Diese Konfereng burfte in ber zweiten

Salfte Juli - mobricheinlich in ber Schweig - gujammene treten, um über die Borichlage ber Barifer Cachberftanbigen endgultig zu besofliegen. Bis borthin muffen bann bie Barla-mente ber befeiligten Staaten bereits Stellung genommen haben. Jest hat lediglich bas frangofische Rabinett ben Young-Blan augenommen. Gelbstverständlich hat Dr. Strefeniann in ber Barifer Besprechung auch bie Frage ber Raumung ber beseinen benischen Gebiete angeschnitten - ein Thema, von bem man in Frankreich nicht gerne fpricht. Für Deutschland liegen bi- Dinge naturlich andere; Die Raumung scheint uns eine weientlich: Borausfehung für eine Zustimmung zum Doung-Alan zu fein. In der Barifer Ministerbesprechung kruntes endgultige Beschlüsse natürlich nicht gesaßt werden, ber man barf wohl annehmen, daß folde porbereitet worden

Bwifden Frankreich und bem neuen englischen Ministerprasiebenten Macdonald hat es ichon eine recht erhebliche Berftimmung gegeben. Ein Louboner Blatt batte namlich einen bor Monaten gefdriebenen Auffah Mardonalds über die Minderheitenfrage veröffentlicht und, ba in diefem Artifel auch die Elfaffer gu den Minderheiten gerechn.t worben waren - warum auch nicht? - ift man in Frankreich über Macbonalb ftart verschnupft. - Der in Frankreich über Macdonald nart verjanuppt. — Det neue amerikanliche Boischafter in London, General Da we s, ist in der englischen Haupthadt durch ein großes Bankett seierlich begrüßt worden. Man hat erwartet, daß Dawes bei diesent Anlaß ganz bestimmte Borschläge Amerikas über eine Bezirenzung der beiderseit ein Seeristungen überdringen werde. Das war aber nicht der Fall: sowohl Botschafter Dawes wie der englische Augenminister Henderson sprachen nur in ganz Monningen Bendungen von der Rotwendischen, zu einem allgemeinen Wendungen von der Rotwendigfeit, ju einem Abttenablommen zwijden Amerita und England zu gelangen. Uebrigens ist es wieder unficher geworben, ob Macbonath pur Forberung biefes Planes felbft nach Amerita reifen wird.

Unterfclagungen eines Rechtsanwalts.

Etwa 50 000 Mart bernntrent.

Auf Beranlaffung ber Charlottenburger Rriminalpolizei wurde gestern in einem Botel in Leipzig der Rechtsanwalt Georg Levit aus Berlin festgenommen. Ihm wurde vorgeworfen, Gelber, die feinen Alienten guftanden, an diese nicht abgeführt zu haben. Den Anstoß zu dieser Angelegenheit gab folgender Borfall. Einer seiner Mandanten hatte durch Levit eine Unsallentschädigung eingestagt. Ihm waren 2000 Rm. zugebilligt worden. Als er sich im Büro des Levit nach der Auszahlung erfundigen wollte, sand er die Türe verschlossen. Durch Rachfragen im Saufe ftellte er fest, bag die Entichadigung an den Anwalt gezahlt, daß man ihn aber schon lange nicht mehr gesehen habe. Der Mandant erstattete Anzeige bei der Kriminalpolizei, die daraushin eine Durchsuchung des Anwaltsburos vornahm und unter der Morrespondeng Briefe inderer Mienten fand, die sich über die Berzögerung der Aus jahlung beschwerten. Levit wurde in einem Leipziger Hotel entdedt und festgenommen. Er erfennt die Forderungen feiner Mandanten an, ftellt fich aber auf den Standpunft, dag es givilrechtliche Ansprüche feien.

Es foll fich, wie berlautet, um eine Gesamtifmme bon 45-50 000 Rim. handeln. Bisher haben fich 12 Berfonen gemelbet, die Gelbanfpriiche ftellen. Ueber ben Berbleib bes Gelbes tann Lebit leine Anstunft geben, er halt es fur moglich, bag es bei Rennwetten braufgegangen ift.

Anfdedung eines großen Schwindelunternehmens. Mollereigenoffenfchaften gefchabigt.

Der Dortmunder Ariminalpolizei ist es gelungen, in Neubedumt ein großes Schwindelunternehmen aufzu-decen und santliche Tater festzunehmen. Nach den bisberigen Ermittlungen wurden Molfereigenoffenschaften und abnliche Unternehmungen um ungefähr 100 000 Mark geschädigt. Sauptidulbiger ift ber Raufmann Frin Bellmeg, ber im April Diefes Jahres in Reubedum eine B. m. b. S. grundete, Die fich mit bem Bertrieb von Lebensmitteln befagte. Unter Borfpiegelung falfcher Tatfachen gelang es ibm, fich nach und nach von gutgläubigen Geldgebern die nötigen Mittel zu verschaffen. Bereits einige Tage nach der Gründung war eine Unterdilanz vorhanden, die sich schließlich auf 10 000 Mark erhöhte. Geschädigt wurden in der Hauptsache Molkreien und Rafefabrifen aus allen Teilen Dentichlands.

Auger Sellweg wurden als Miticuldige ein gemiffet Theodor Bentmann aus Alflen und Fris Beitfeld aus Samin berhaftet. Beibe haben bie eintaffierten Gelber größtenteils für fich berwandt. Ein Baggon mit Waren im Werte bon 5000 Rart, ber bon einer Mollerei an die Genoffenichaft gefandi worden war, tonnte noch im letten Augenblid burch die Rriminalpolizei fichergeftellt werden. Die Berhafteten find

Vorschläge zur Reichsreform.

Befanntlich bat bie Reichsregierung bor langerer Beit Berireier der beutichen Lander gufammenberufen, um mit ihnen die Frage einer durchgreifenden Reform ber Reichsberfaffung und der Reichsbermaltung im Ginne einenr Bereinfachung bes behördlichen Apparates gu besprechen. Diese Länderkonferenz hat sodann einige Unterausschüffle eingeseht, mit der Aufgade, genau sormulierte Borschläge auszuardeiten. Einer dieser Ausschüffle dat vor einigen Monaten seinen Vorläglag für die Reuorganisation des Reiches veröffentlicht. Es ist darin eine Reugliederung des Reiches auf der Erundlage vorgesehen, daß die preuhische Regierung mit der Reichoregierung vereinigt werden foll, dag die jemigen preußischen Brobingen — mit Ginfchlus ber jest noch selbständigen fleinen nordbenischen Staaten — ju Lander nordbenischen Staaten — ju Lander und werben und daß daneben Babern, Sachsen, Württemberg und Baben auch weiterhin als selbständige Länder bestehen bleiben

Muf bem Grundgebanten Diefes Borfchlags baut fich ein Referat des zweiten Unteransschusses der Länderkonserenz auf. Es behandelt die "Abgrenzung der Juständigkeit zwischen Reich und Ländern" und ist erstattet von Reichsminister a. D. Koch Wester Landern und ist erstattet von Reichsminister a. D. Koch Wester Landern und ist erstattet von Reichsminister a. D. Koch Wester Landern und ist erstatte von Reichsminister der Dr. Brecht, dem Landeshauptmann der Rheinprodinz Dr. Horion und dem badischen Minister des Innern, Rem mele. Das Referat dieses Unteransschusses will die Juständigkeit der Länder berichieden artig abgrengen, und gwar follen die alten Gliebstoaten Babern, Gachien, Burttemberg und Baden felbftanbiger fein als die aus ben jebigen preugifchen Brovingen

gu Schaffenben neuen Banber, Bur un mittelbaren Reichsbermaltung follen unter allen Umffanden gehören: Auswärtige Bolitit, Seer und Marine, Reichsbahn, Reichspost, Münzwesen, Reichssinanzber-waltung und Reichsvermögensverwaltung. Ferner soll die Förderung der dentschen Gesamtwirtschaft einschließlich der Aufsicht über Kartelle, über Koblen- und Kaliwirtschaft, privates Bersicherungswesen nim, nach Majgabe der Reichs-gesethe Sache des Reiches sein. Es fommen dazu die zentralen Einrichtungen auf dem Gebiete der Arbeitsberwaltung und der Wohlsabrtspflege, also Reichsversicherungsamt, Reichsverforgungsgericht, höchfte Inftang für Arbeitsvermittlung, fowie bas Schlichtungsweien. Die Juftigverwaltung foll ebenfalls auf bas Reich übernommen werden, aber unter weiteftgebenber Dezentralifation. Boligeiverwaltung, Sobeitsaufficht über die Gemeinden, Gewerdeaufsicht, das gesamte Schulwesen und die firchlichen Angelegenheiten sollen nur in den neu zu schaffenden Ländern zur Zuständigfeit des Reiches gehören. Den Ländern Babern, Sachen, Burtitemberg und Baden dagegen soll es freisteben, die Bolizeiangelegenbeiten, die Sobeitsaufsicht über die Gemeinden, die Kirchen- und Schulangelegenheiten und die Wasserbeiten und die Wasserbeiten und die Wasserbeiten und die Wasserbeitung zu nehmen oder sie im Auftrag des Reiches zu verwalten. In bem Ausschuftreferal werden auch noch andere Berwaltungszweige genannt, die gegebenenfalls von ben Lanbern im Auftrag bes Reiches gepflegt werben fonnen.

Für alle Länder follen gur felbft andigen Lan-besvermaltung gehören: Die Wohlfahrtspflege, Die Gefundbeits., Bobnungs und Jugendfürforge, Die Landesfinangen, Die landwirtichaftliche Berwaltung einschl. Giebelung, Melieration, bas Wege- und Berfehrswefen, Die Denfmals-Sachjen, Burttemberg und Baben ift bas Recht auf Belaffung dieser Berwaltungszweige in seldstandiger Landesverwaltung durch die Reichsvers assert affung seltzulegen. Das sind im wesentlichen die Berschlage des Ausschuffes, die von den Bertretern des Reiches, Breutens und Badens

unterfcbrieben find. Der baner if de Minifterprofident bat fich biefe Borfcbloge befanntlich nicht zu eigen gemacht, fonbern ichon vor langerer Beit eine eigene Denkschrift veröffent-licht, die eine größere Busianbigkeit für die Länder sorbert. Ueber bas Schidsal biefer Borichtage kann beute noch

nichts gesagt werben. Zunachft bat ber Reichsminifter bes Junern bie Ausschüffe ber Länderfonfereng auf 5. Juli einbernfen. Man wird dort über die Referate mundlich verhaubeln. Bu ben oben mitgefeilten Borichlagen bes Unterausfcuffes wird man mohl bemerten durfen, daß fie reichlich fompligiert find, und daß faum ju erkennen ift, wo nun eigentlich die Bereinfachung gegenüber dem bisherigen Buftand liegen foll. Auch gegen die Berfchlogung Breugens in eine Bielbeit von Ländern und gegen die Schaffung von Ländern gweierlei Rechts wird man tritifche Einwendungen boren. Auf jeden Fall wird es noch geraume Beit dauern, bis man auf dem Gebiet ber Reichereform aus bem Stadium theoretifcher Erwagungen beraustommt.

Stimmen aus Babern.

In ihrer Rritit gu ben Borfcblagen ber Unterausichuffe ber Landerfonsereng über bie Buftandigfeitsfragen ichreibt bie Banerifche Staatsgeitung", bag bie Bermirflichung bieser Boridlage eine vollftandige Entrechtung ber Lander bedeute. Richts mehr von alledem, was die Lander heute noch aus eigenem Recht befiten, Rechte, Die bas Reich niemals befeffen bat, follen ben Landern meggenommen und auf Berlin übertragen worben.

er-Verkaul Leistung. nt sind, in eu kaufen t zu nutennir kauften daß ich in pieten bin.

armelaine, auf Crépe nter hoch nden und gewähre

eise einen

auf die

erg 33/35

Die sog. Sonderrechte für die fildbeutschen Länder seien bollständig vertlos. Es heißt, unser Bersalfungsleben noch mehr als bisher auf jorigesehten Kampf abstellen, wenn man die Beibehaltung der Rechte der Länder von den Berhandlungen der Landesparlamente abhängig macht. Die ganze Tendenz der vorgeschlagenen Regelung laufe auf eine endgültiges Ende der Länder hinaus.

Das Organ des baberifchen Ministerpräsidenten Dr. Beld, ber "Regensburger Anzeiger" schreibt, die Berwirflichung bieser Borschlage wurde die Schaffung eines angebiich bezentralisserten, in Birklichseit aber sehr start zentraliserten, mordenutschen Einheitsstaates bedeuten. Die prensissen Problingen sollten nicht Länder im eigentlichen Sinne werden, aber die süddentschen Länder sollten früher oder später Problinzen werden. Babern habe durchaus seine Beranfassung diese neuen Resonworschlage mit Begeisterung aufzunehmen.

Lotales

Sochheim a. M., ben 22, Juni 1929

Sommer.

Schlichtes Bart über unendlich reichen Tagen! Sommer: Inbegriff des Ledens, des Lichtes, des Wachsens und Gedeihens. In dem einen Worte Sommer sind die grünen Wälder enthalten, die lieblichen Fluren und Felder, die blauen himmet und weisen Wolfen, die frischen Wasser mit ihren badenden Wenschen, die vom Erischen Wasser unt ihren badenden Wenschen, die vom Erischen Basser unt übesen, die Küfer, die im Sonnenschen ungenden Mücken, die besonnten Dacher und Wege in eine weite, romantische Ferne. Das alles steigt vor und auf, wenn wir m liederschwang des sonnwerlichen Gefühls von tausend Wundern umgeden find

und nur einen einzigen Namen daßir haben: Sommer.
Bald wird auch nach dem Kalender der Sommer seinen Einzug halten. Aber diedmal hat er sich nicht an das Programm der Renicken gesehrt, er ist viel früher gesommen und es war so, als ob er geneigt sei, und sür die Undill des langen, harten Binters zu entschädigen. Annunehr streht er den Togen seines Höhe und überall ist Slanz, woe geschöpft and undersiegdaren Brunnen. Und überall ist Gesang, ist gesteigerter Tog und

Rhythmus des Lebens dein.

Es ist schon so: Am hoben Mittag möchte man wunschlos im Grase liegen und von Wolfen träumen und feine Gedaufen haben: aber am Abend möchte man ausziehen, wie der Langenichts des Dichters Eichendorff nach verdorgenen Schlöffern und zierlichen Franzen in andere Welten!

Beiterworhersage für ben 28. Juni: Meistens beiter und warm, örtliche Gewitter.

Shup vor den Einbrechern. In der jest beginnenden Reisezeit blücht das Handwerf der Einbrecher. Wenn es denselben gelingt, Wohnungen zu pländern und dies wird erst nach der Rudkehr vom Urland bemerkt, dann sind die Betrossenen meist mit schuld daran. Man solle niemals die Rolliden langere Zeit berablassen, da die Eindrecher dies als sicheres Zeichen dassen, das die Wohnung nicht bewohnt ist. Am besten man gebe Berwandten oder guten Befannten einen Schlässel zum Lüsten der Wohnung, lasse aber die Rolliaden boch.

Argen soch.

Argen waren berichtlögen? Bei der großen Hitze in den leigten Tagen waren berichtedentlich ditsichlage, jedoch leichterer Art zu verzeichnen. Ditsichlöge entsteden in der Regel beim Uedergang von deißer in fistlere Witterung. Findet man einen von Schichlag Betrossenen, so dringe man ihn zunächst in eine schattige Ede, möglicht mit eines fühlem Luftzug und befreie ihn von derugenden Aleidern. (Oessen der Argens usw.) Der Aranse und in hald sidende Stellung gebracht werden. Erst wenn eiwas Absühlung eingetreten und der Ringigungen deginnen. Basser Rinsstellung eingerreien und nitt Abwoschungen beginnen. Basser kinsststang von Argensen. Am besten man beseucht mar die Lippen, dis weitere Exholung eingetreten ist. Bei schweren Sichschlägen (mit Chumachten) versahre man ebenso, doch ist dann stells Gesahr vorhanden und man ruse rasin eines Gesahr vorhanden und man ruse rasin seinen Krzi berbei.

Sitzewelle. Der Monat Juni hat uns in diesem Jahre ichon vor Beginn des "astronomischen" Sommers, der gestern seinen Ansang nahm, ein außergewöhnlich warmes Wetter gebracht. In sonstigen Jahren psiegte gegen Mitte des Monats eine fühle Witterung, die so genannte "Schaffälte" einzutreten, die in diesem Jahre ausgeblieden ist. Gegenwärtig lagert über Europa ein umsangreiches und stadiles Hochdrudgediet, das dei ostund südöstlichen Winden zu einer trodenen und heißen Weiterlage gesührt hat.

Die Spielvereinigung Sochheim 87 hat morgen ben Spielen. Sporttlub Maing als Gaft. Die 2. Mannichaft spielt um 2 Uhr, Die 1. Mannichaft om 5 Uhr.

Turngemeinde Sochheim 1845. Abilg. Sandball. Am Sonntag, den 23. Juni spielen unjre 3 Mannschaften entsgegen den vorangegangenen Meldungen hier und zwar die Igd. M. um 10 Uhr, 2. M. um 11 Uhr und 1. M. um 4 Uhr.

Seiterer Wiener Abend. Bir verweisen nochmals auf bas am Sonntag abend in ber "Krone" statifindende Gasts spiel. Karten find im Borvertauf in der "Krone" und im Schreibwarengeschäft Kaiser erhältlich.

Der Faschingsprinz, Schwerenöter und Herzensbrecher in der beliebte Harry Liedtke in dem überaus vergnügten Filmlustspriel: "Der Faschingsprinz". Seine Partner sind neben der reizenden Tänzerin Marianna Winkelstein die beiden bekannten Komiter Hand Juntermann und Hersmann Pischa. Wer sie kennt, weiß, daß es ordentlich eis was zum lachen gibt. Es ift ein Film voller Stimmung und Humor, eine übermütige Karnevalskomödie. Der Kism hatse bei seiner Uraussührung einen ungeheueren Ersolg und das Publitum war begeistert. Auch Sie werden es sein, wenn Sie sich denselben heute oder morgen um 8.30 Uhr im U. T. ansehen. Als Beiprogramm sehen Wontag um 8.30 Uhr läuft ein spannender Wildweissen. Am Rontag um 8.30 Uhr läuft ein spannender Wildweissen. "Buz Barton, der Teuselsjunge" und zwei tolle Lustspiele mit den drei Dicken. Eintritt 50 und 70 Pfg.— (Die nächste Woche bleibt das Kino wegen Sängerseit geschlossen.)



Bur Erbbebentataftrophe auf Reuferland.

Neujeeland, einer der wertwollsten gelegene Inselgruppe Reujeeland, einer der wertwollsten Kosonien des dritischen Wettreiches, drach eine surchtbare Erdbebenstaltrappe herein, durch die zahlreiche Bewohner ihres Obdachs beraubt und verbetet worden sind. Bon dem Städichen Lyell mit seinen 2000 Einwohnern sehlt jede Nachricht. Unser Bild zeigt eine romantische Eegend dei Lyell.

Betrifft volkstümliche Vorstellungen im Staatstheater. Rachdem der Borverlauf für die Eintrittsfarten zu den am 2., 3. 4., 5. und 7. Juli do. 36. im Staatstheater großes Haus statissischen volkstümlichen Vorstellungen erst am Sonntag, den 30. Juni do. 36. beginnt, hat die Intendantur die Anmeldestist für Eintrittsfarten dei den auswärtigen Vorverlaufsstellen für diese Vorstellungen die Rittwoch, den 26. Juni, mittage, verlängert. Nach diesem Zeitpunkt eingehende Bestellungen können nicht berücksichtigt werden. Alles Rähere ist den örtlichen Vorverlaufsstellen zu ersahren.

Die Wirtschaftswoche.

Mus ber Annstseidenindustrie. Die Gewinne der Gaswerte. Aus der Maschinenindustrie. Die deutsche Stahlwaren. andsuhr. — Enispannung auf dem Reichsarbeitsmartt.

Das Dunfel über die Zusammenarbeit ber Spipengesellfchaft der beutiden Runft feibeninduftrie, ber Bereinigten Glangtoffabrifen in Elberfeld und ber Rieberlanbischen Runftseidensabrit in Arnheim, ber sogenannten Enta, ift endlich geluftet worben. Die bollandische Gesellichaft wird unter Aenderung ihres Namens in Allgemeine Kunftseiden-Union der juriftische Träger eines einheitlichen Unternehmens, bas, ba eine Fufion ber verschiedenen Ländern angehörigen Unternehmungen rechtlich nicht möglich ift, durch Umtausch der Glangftoff- in Union-Africa gebildet wird. Rach dem Um-tausch einer weiteren Rapitalerhohung wird der gesamte Kongern, beffen Bermalinng and vier bentichen und vier hollanbijden herren bestehen wird, über ein Gesamtsapital von 125 Mill, holl. Gulben berfügen. Im übrigen war die Woche angefichts des bevorftebenben Salbiabroultimos, Dis zu bem die meisten in Africujorm gelleideten Erwerbsgeseuswatten ibre mit bem 31. Dezember abichliefende Jahrebrechnung burch bie Afrionarverfammlung genehmigen zu laffen baben, burch Befanntgabe zahlreicher Abschlüffe großer Gefellschaften gefennzeichnet, von benen einige furz charafterifiert lelen: Die Deffauer Gasgesellschaft (Beutsche Contineniale Gasgesellschaft in Deffau), die auf dem Gebiet der Gasversorgung in Mittelbeutschland führend ist und ihre Bestrebungen nach raumlicher Ausbehnung vor wenigen Monaten berrch Die Errichtung zweier Mogdeburger Berforgungs- und Erzeugungs gesellschaften fortgesetzt bat, tonnte ihren Reingewinn von 9,4 auf 10,6 Mill. Warf erhöben und verteilt eine von 8 auf 9 Projent gesteigerte Dividende. Der Gesellschaft war es moglich, die Wirfungen der Roblenpreiserhöhung, die durchichnitis lich 15 Progent erreichte, und die Erhöhung der Eisenbahn-frachten durch icharfe Rationalisierungsmaßnahmen abzuchivochen. Die bor bem Kriege zu ben bebeutenbften beutschen Munitions- und Baffenfabrifen gehörigen Berlin-Karlsruber Judustriewerfe A.48., die eine Dividende noch immer nicht zur Berteilung bringen tann, berichtet, bag bas vergangene Jahr einen bestiedigenden Berlauf genommmen babe, nachdem es pelungen sei, die zum Betrieb nicht notwendigen Grundstiede gewinnbringend zu verwerten. Der Umsat einschließlich der Tochtergesellschaft konnte auf 25 Mill. Mart gesteigert werden. Die gum Rongern ber Berlin-Marloruber Juduftriemerte gehorenden Durener Metallwerte tonnen wieder 10 Prozent Dividende verteilen. Die Gefellichaft, befannt als die Ber-ftellerin bes Leichtmeialls "Duralumin", das fich besonders im Minggeng- und Beppelinban bewährt bat, berichtet ebenfalls über gunftige und gleichmäßige Beschäftigung. Der tonjuntfurell beffere Geschaftsgang der letten Monate tommt noch nicht recht jum Durchbruch, Der Berein Benticher Mafchinenbauanstalien fiellt fogar eine gegenüber bem Bormonat weniger lebhafte inländische Anfragetatigleit bei der beutschen Maichineninduftrie fest. Der Auftragseingang hielt fich etwa auf ber Bobe bes April. Die Auslandsonftrage fowie die Anfragen der Anslandsfundichaft wiefen bogegen eine mertliche Steigerung auf. Ein abnliches Bilb jeigt bie beutiche Stablwarenausfuhr, die im April eine überraschende Steigerung ersahren hat. Die Ausfuhr belief sich auf nicht weniger als 7386 Dz. im Werte von 6,6 Mill. Mark gegen nur 5713 Dz. im Berte von 5,5 Mill. Mark im April des Borsiches Bahri ift allerdiese Borsiches Bahri ift allerdiese Borsiches jahres. Dabei ift allerdings beachtlich, daß der Wert der Aus-juhr gegenüber dem Borjahr eine wesentliche Minderung im Durchichnitt ersabren bat. Die weitere leichte Entspannung des Reich garbeitsmarttes burfte nach ben lepten Berichten Die Bahl ber Baupinnierfrühungsempfänger nunmehr auf 750 000 gefenft baben.

Unterstütt Eure Lofalpresse!

Aus Nah und Fern

Darmstadt, (Die Arüppelfürsorgeins gen.) Im Jahre 1927 hat der bestische Fürsorgering Krüppel in 558 Fällen und im Jahre 1928 in 525 de entweder Zuschüffe zu Sellbehandlungen übernaumte diese ganz durchgeführt. In desse bestehen seder von biese ganz durchgeführt. In desse bestehen sedermann untwicklichen für Verkrüppelse, in denen an jedermann untwicklichen für Verkrüppelse, in denen an jedermann untwicklichen bestehen in Darmstadt Stiffe geleistet wich Extellen bestehen in Darmstadt (Dr. Kohlschütter). Chad Editransfenhaus), Mainz (Dr. Rathan-Renbrungsborms (Dr. Götses), Bad Nauheim (Dr. Gabriel) und (Exosession Dr. Brüning).

A Darmstadt, (Die Gewerbestener praktischt bei tigte sich mit der Beschwerde eines praktischen Armitadt bei die Geranziehung aut Gewerbestener, die darch das beschluss eingesührt wurde. Im ganzen wurde eines Die Einsprücke stüben sich darauf, daß die Gewerbesche beim Finanzgericht Einsprück eine Die Einsprücke stüben sich darauf, daß die Gewerbeschlurecht erhoben wird, weil kein Gewerbeschied unensteuer. Das Finanzamt wies den Einsprück einschmit der Begründung, daß sin nechmalize mit der Begründung, daß sir die Frage das Finanzustussen und die Steuer als zu Recht bestehen erklichen verwerfen und die Steuer als zu Recht bestehend erklichen verbestener in dessen. Das dleiden die Bertenerung in verbestener in dessen. Das bleiden die Bertenerung in verbestener in dessen. Das bleiden die Bertenerung in verbestener in dessen. Das bleiden die Bertenerung in verbestener und gestelltriel beim Berwaltungsgerichtsbal Newssen einstelle

* A Darmstadt. (S du liju bil aum.) Die Bistern eine der ältesten höheren Maddenschulen Dentschland, vom 25. bis 27. September die Feier ihres hunderis Beitebens

A Tarmftedt, (Der Landtag für bie Ran bei beschien Gebieten) Der Bandian bei Entschließung angenommen: "Der Destische Landson Erwartung Ausbrud, bah die alsbaldige Raumund fetten Gebiete erfolgt ohne baft hierfur non bentfer neue Opfer gebracht werben muffen, Inabefonbere irgendivic geartete Louizolle über bas Jahr 1900 unter allen Umftanden abgelebnt. Die von der Reichts geplante umjangreiche Silfsaftion für bie jest befestel gewinnt nunmehr eine gang besondere Bedennung bietstelle, die infolge des Rubrkampfes und der Befegnt nelitten baben, muffen die Möglichfeit jum scinellet aufbau erbalien und gwar muffen die bierfite in latten Magnahmen den Beitpunft ber Raumung Solche Silfsmafnabmen find in befonderem Maje vonnoten, beffen Bejahungslaften fich belanntlich auf Band auswirfen und beffen befettte Gebiete einer F Silfeaftion finangieller Art bringend bedürfen. Sandtog appelliert erneut an Reichstog und Reichten bağ ben bejonberen beffifden Schmierigfeiten in anord Make Rechaung getragen werbe."

A Darmstadt, (Feuer in einer Dernist Eisengieherei der Firma Gebrüder Röber 21.46. Der Gesengieherei der Firma Gebrüder Röber 21.46. Der vermutlich infolge Gelbstentzündung von Koblenstand aus, das, ebe größerer Schaden angerichtet wurde, Fenerwehr gelöscht werden kounte. Eine Betriebestellung und Mitteilung des Werkes nicht ein.

A Darmstadt. (Feuer.) Auf einem nächtlichen gang entbedte eine Vatrouille des 3. Polizeibezirke einem Bau eines Fabrikanwesens in der Nähe bestehnhofes. Die Patrouille alarmierte sofort den Pregion begann mit einer an Ort und Stelle besindlichen beitung das Feuer zu löschen. Die sofort benachrichtigt wehr löschte den Brand vollständig ab.

A Babenhausen. (Dir Antlage westellige nbahnung ich die bei Babenhause gegen den Ausbilfsschrausenwärter Johannes Langitadt, der beschuldigt wird, den Tod von fünftei dem Antounglud am Bahnibergang bei sahrlässig berursandlung in den nächsten Togen bah die Sauptverbandlung in den nächsten Togen bahnibergang bei kauptverbandlung in den nächsten Togen bahnibergang bei bahnibergang bahnibergang bei bahnibergang bei bahnibergang bahnibergang bahnibergang bahnibergang bahnibergang bei bahnibergang bahnibergang bahnibergang bahnibergang bei bahnibergang bahnibergang bahnibergang bei bahnibergang bahnibergang bahnibergang bei bahnibergang bahnibergang bahnibergang bei bahnibergang bahniberg

bahntransportgeführdung.

A Rüffelsheim. (Die Burg von Rüffelsheim. (Die Start von Müffelsheim. (Die Burg von Rüffelsbeimer Beitung der an die bestützte Staatsreger Erjuchen gerichtet, der Rüffelsbeimer Keitung, die alterliches Banwert dem Dentmalichund unterfecht zu übereiguen. Diese will die Burg dem allgemeins zugängig machen und die Festungsgrüden lower wallungen in einen Bart mit Promenadenwegen und inallungen in einen Bart mit Promenadenwegen und in dem Festungsbof soll ein Gedände für ein Seiner Errichtet werden.

A Brantfurt a. Dt. (Rhein-Mainifde tanbenreise nach Defterreich.) Rachbem fürglich Startplat von 1500 hollanbischen Brieft Blug nach Solland war, ruften fich die Brieftaube Frantfurt, Offenbach, Sanau und anderen Orien Main Begirtes ju einem großen "Derby", das wo am Connieg vor fich geben wird. Am Domiers ersten Rorbe mit Brieftauben nach Ling a. b. gangen. Es handelt fich um das exite Bundestof Abein Dain Gebictes. Es find beteiligt bie brei Brieftanben-Buchter-Bereinigungen in Frantfurt vereinigungen Friedberg und Untermain (Sod vereinigung Gudmain (Sprendlingen) und Die in gangen dürften rund 10 000 Zauben an bem nehmen. Die Reife nach bem Ctartplan Ling ert Sonderzug. Die Luftlinie bon Ling nach Frantfil Rilometer. Die Geschwindigfeit ber Briefiant Lilometer in der Stunde, Auch Frankfurt bat et preis gestiftet.

A Homburg b. d. H. (Der Eisen bab und bei An sich uist an tin dem burg.) Der Eisenbarden balt in diesen Tagen unter Teilnahmer von der Eisenbahnen des Infandes und der meisten Staaten bier eine Togung ab.

Dittel, (Bad Bilbel.) In einer Prefinst Bürgermeister Mosdorf mit, daß die Stadiorus Bilbel beabsichtige, der allgemeinen Freiluftbellecht in Bilbel Gelegenheit Beefend Aufenthalt zu die Genteinde auf dem bereits beschrittenen Gege der Bilbel weiterzusühren. Die landschaftlich ist für diesen Plan zweisellos geeignet. Die Bilbel über heilfräftige Mineralquellen verführen den lehten Jahren angevordentlich entwickel Zusucht auch weit nicht entwickel den lehten gabren angevordentlich entwickel Zusuch den lehten gabren angevordentlich entwickel

uholz. (Trauer
18-B übingen Büding
2016 d. J. burch das
Gujtav zu Njenburg
even herben Verlust
tomerfall heimgesuch
don einem Nerven
Gottfried Sochberg,
im Alter von 47 Jonesud war er in Me

dahansen. (24. Kurl dahansen rüftet eifri mag, der bier in den Protestorat von Land eteiwillige Fenerivehr Destehens berdinden grohe Ausstellung d Regierungsprösit ibandlungen teil.

Actersbach, (Dobes Wischrich Wischrich Wildelm zu Gerte in Dir Fürst bat sich um Währleiben, (Der Für für alt.) Der besamt böhrntlubs, Dr. n. den id, (Seburtstag, aber als schlichter, dobitter in der Bogs

linder hier die Wie der stehen Ariegsformatie deschrechten Ariegsformatie deschrechten An. 1. und 2.

18. An., 1. und 2.

18.

Reing (Eingemein

m Streife Groß Gera

Lie Ortsgruppe Bischen, die sich und bieset Einmund betonte, daß alle wisderm bätte. Man is eine Aufwartsbewege Openheim. (Küssersbewegen) in der kingen der küssersbewegen der küssersberigen der küsserbehten und zugen der kund zu erchen und nachmittags 15 Westernbenzulastem nach

Darmstadt. (3 iv a n. 6 a f t l i de er G er u n. 6 a f t l i de er G er u n. 6 a f t l i de er best ber best best ber bestieden (3 init 17,16 Selfint 18,000 g. 1926: 741 mit beliat. Im Jahre 1926: 741 mit beliat. Im Jahre 1926: 741 mit beliat. Im Jahre 1926: 741 mit beliat. In Duartal beim 1,12 Deftar, und du beliat, und im vierten ber 321,21 Selfiat, un der 95,84 Selfiat.

Eisberge in de

Eine Gefahr für Samburger Son bat auf seiner Rüd der getroffen. Die Com Abstande von ihr den Abstande von ihr den Abstande von ung der Eisberge batte son tagte etwa 60 Mete len lehr unregelmäßig den amerikanischen Eine

eigenartige Rainrer bem Erscheinen ber beitimmten Richtung für anflommende und Wassertempera und Wassertempera und Haben bei batte, die dur Durch das rechtzeitig tagenden Eisgebilde, annie ein Unglief veri bat die Position des Sarnungsruse and.

brach in der Berg brach in der Wirt dem das ganze Windogel wurde in der Ne klienbacher sowie du der Fenerivehr wir dareisen verhütet w Sunder sind durch

ben sechs Berons dermann unend fe geleiftet with Indibition Differbo han Reubrumin (Sabriel) und Ber

tenerpflichtel ht Darmfradt leis aftifchen Artes g die burd Bank n wurde eme of die Gewerbeiter bebetrieb vorling Linfpruch feinesp age bas Finance unmehr die Ben bestehend etflat en Dentschlands,

ibres butbertill ir von benticher insbefondere mis as Jahr 1985 B on der Reichstell ie jest besesten Bedentung. nd ber Befegnag bierfür ins ger

ner Darmftel nen Nacht bewig öder 21.-18., Jen oon Stoblenfand riditet, murie, n ne Betriebestieun em nädtlichet Belger Rähe bes grand bes grand bes grand bester grand b

josort den Pforte befindlichen So rt benachrichtigk enhaufen) ter Johannes Tod von funt gang bei Babo gang bei fertigge

ichften Togen flige Tötung un on Rüffelt iche Siaatsregiest Treftung, ber old un unterfteld, bet dent allgemeine graben fotois nadeninegen und

Mainifde oifchen Briefin e Brieftauben ideren Orien derby", das pore Linz a. d. 2 te Bundespe iligt bie brei in Frankfurt. main (Söchft)) und die in & an bent Mett lay Ling erfol nach Frantful r Brieftaube antfurt hat eine

Der Eifenbahran Teilnahme von der meiften en

ciner Breffe die Stadtvern Freiluftbeweit enthalt 3th ittenen Wege ndichaftliche ignet. Dagu ellen verfiel burften.

urholz, (Trauer im graflichen Saufe 18. Budingen-Meerholz.) Rachdem das aus Mendurg Büdingen-Meerholz erst in den let-ien d. J. durch das Ableden des Standesberren, Bustad zu Meindurg und Büdingen aus Schloß Bujtav zu Pjenburg und Büdingen aus Schloß 1928 in ist zu Prender Gerluft erlitten hatte, ist es abermals in übernommer den Bernenseiten hatte, ist es abermals un übernommer den Bernenseiten funktionen ben einem Nervenleiden funktionen Bottfried Hochberg, der Schwager der Gräfin zu in Alter von 47 Jahren gestorben. Als Mujif-wund war er in Meerholz und jeiner Umgebung er und nabm regen Anteil am hiefigen Gefangs-

> Anhausen. (24. Rurheffischer Feuerwehr-Anhausen rüftet eifzig für den 24. Kurheffischen Alog, der hier in den Tagen vom 27. bis 29. Juli Toteltorat von Landrat Delius stattsindet und mit Membillige Benerwehr Gelnbaufens bie Feier ihres Beftebens verbinden wird. Dem Feste angegliederi große Ausstellung neuzeitlicher Teuerlofchgerate bich Regierungsprafibent Dr. Friedensburg nimmt derhandlungen teil.

bebetrieb von der Beitersbach. (Do be 6 Alter.) Der hiefige Standes-nochmalige einer Ariebrich Wilhelm zu Mendung und Budingen auf atterfad, feierte in voller Ruftigfeit feinen 79. Ge Der Fürft bat fich um die Ringig-Regulierung in 104 Bachiersbach febr verdeeut gemacht.

beitehend erlad Bachtersbach sehr versieht gemacht.
beitehend erlad beitehen. (Der Führer des Gefamt Bose Gefamten Bobert auch geseichter auch geseichter auch geseichter Ereifigne einglieben. (Der befannte Führer des Gefamten Bobert auch geseichte Ereifig. Pr. med. Bruchbäuser, beging am leinen GO. Geburtstog. Als Arzt und Deimatfreund, mird aber als schlichter, liebenstverter Mensch, wird ein Deutschlands.

Rarburg, (Wiedersehen bei er Biedersehen 3, und ür die Rasilischer hier die Wiederschensser der einem genden hat die Landing hat die kren Kriegsformationen statt. Es handelt sich unt Beschriegiment 80, NER. 253, 363, 365, 186, 1166 Landing of 18. Au., 1. und 2. Ersapbataisson der Vor.

Dieg. (Gefangenen fürforge.) Unter Borfit in Schenern hielt ber Gefangenen Fürforge Berein nabulreises seine Jahresversammlung ab, in deren Justigrat Erösaner-Frankfurt über "Gerichtshilfe angeneusfürsorge" sprach. Die Gerichtshilfe, die be-Die Bertrauensfielle in der Rechtiprechung barftellen in der neuen Strafprozefordnung fest verantert Ber Bortragende teilte mit, daß im Uebergangsbeim den 160 Mann bei burchichnittlicher Belegung pon

Mannung beit Walle for Baing. (Eingemeind ung fireit.) Der Wunschleite einer erde beiter erde beiter erde beiter erde bedeutschen der Brickofdein einzugemeinden, findet bedeutschen. Der Der Beriffe Groß Geran feine besonders günstige Aufdebeten ber Briskande g und Reichsor der, die Stigruppe Bischofsbeim der Berfammitung deinen in austreite der bei bei Einmischung des Landfreises Großeinen in austreite dund betonte, daß allein die Borteile zu gelten hätten. Dar nie Darbeite hätten. ff eine Aufwartebewegung ber Stadt,

Openheim. (Küfertanz.) Bereits im Borjahre Alführung eines Freilichtspieles des Oppenheimer rins "Ein Küfertag in Oppenheim Anno 1354", mit Neigen der Küfertächter und der Oppenheimer Küferunden find, von großem Erfolg gewesen. Auch in die bie und jwar am Sountag, den 23. Juni, vormittags nachmittage 15 Uhr wird diefe Aufführung flatt-Es ift bamit ju rechnen, bag biefes Bolfofeft einen Stentbenguitrom nach Oppenheim bringt.

Darmfladt. (3 mangsverfteigerung land. haftlicher Grundftude in Seffen.) Rach Biben ber hesiischen Amtsgerichte wurden an land. lichen Grundstücken zwansgeringert im Jahre 152 mit 17,16 Seftar Fläche, 1925: 507 mit 72,17 Fläche, 1926: 741 mit 116,50 Heftar, 1927: 793 mit 1941. Im Jahre 1928 wurden im ersten Quartal Grundstützen in Bertan Chartal 1995berfteigerungsverfahren eingeleitet über 181,60 dar, und im vierten Quartal waren es 147 Berdar, und den Duartal waren Duartal waren Serfahren über 18,67 Defdar, und im vierten Quartal waren es 147 Berder 321,21 Heffer, und durchgeführt wurden 35 Berder 321,21 Heffer, und durchgeführt wurden 35 Berther 95,84 Deltar.

Eisberge in der Nordatlantit.

Gine Befahr für die Schiffahrt.

im Samburger Safen eingetroffener Samburger hat auf feiner Rudreife von Kanada nach Europe enge getroffen. Die Eismassen, die in einem durch-en Abstande von zwei die fünf Seemeilen schwimmen an Ausmagen und Sobe, die die einzelnen Berge the Fläche von ungefähr 20 Seemeilen ein. Det icher Eisberge batte fast den Umfang ber Insel Delgotagte etwa 60 Meter mis bem Baffer. Da fich bie febr unregelmäßig und in verschiedenen Richtunbegten, bilben fie eine große Gefahr für bie Schiff-

eigenartige Naturerscheinung wurde dabei beobachbem Erscheinen der Eisberge tauchten am Horizont
bestimmten Richtung nebelähnliche Gebilde auf, die
lit aufommende Rebel hielt. Gleichzeitig siel
und Wasseriemperatur um mehrere Grad. Beim bumen erkannte man erft, daß man gewaltige Gis-Durch bas rechtzeitige Erkennen ber hoch ans bem basenben Eisgebilbe, die eine grünliche Farbung ante ein Unglid bermieden werden. Der Eispatronil. bat die Position des Gifes erhalten und sendet jew

brach in der Bergstrase. In Altenbach (Bad. brach in der Birtichaft "Zum Löwen" ein Großbent das ganze Birtichaftsgebäude und der Dachibans des Michael Bauder völlig zum Opfer fielen. burde in der Nacht um 2,30 Uhr bemerkt und allenbacher forbie burch bie ingwischen berbeigerusene Beierwehr wirffam belampft, so daß ein wei-greisen verhütet werden tonnte. Der Wirt Trant-Bauder find burch Berficherung gebecht, wahrend Trautmann nicht versichert ift.

Reichstabinett für Young-Plan.

Gine Gigung bes Reichotabinette. - Der Reichsaufenminifter berichtet fiber Madrid und Paris. - Grundfähliche Buftimmung jum Bonug-Plan. - Gin englischer Borftog.

Die Reichsregierung ju ben Parifer Cachverftandigenbeichlingen.

Antilich wird aus Berlin mingeteilt:

Unter ber Leitung bes Reich sanhenminifters, ber an Stelle bes erfranten Reichefanglere ben Borfit führte, fand am Freitag eine Rabinetts ihnug fiait. In ihr berichtete ber Reichsaufjenminifter über bir Tagung bes Bölferbundsvates in Madrid und über die dort und in Patis geführten politischen Besptechungen. Im Anschluß an diesen Bortrag nahm das Kadineti Stellung zu dem Bericht des Sachversiändissenausschusses sit dies Keparationsfrage vom 7. Juni d. J. Als Ergebuis dieser Beratungen sagte das Reichefabinett einftimmig folgenben Beichluf:

"Die Reicheregierung ift bereit, ben am 7. Juni b. 3. in Baris von ben Gadwerftanbigen unterzeichneten Man für Die Löfung des Reparationsproblems ale Grundlage für Die Ronfereng ber Regierungen anzunehmen; im notwendigen Bufammenhang hiermit ift gleichzeitig bie Befamtliqui. batton ber noch ichwebenben Fragen aus bem Weltfriege herbeignführen."

Soweit der antliche Bericht. Es ift anzunehmen, daß die Reichstregierung unter den noch schwebenden Fragen aus dem Weltfrieg, die noch zu liquidieren find, in erster Linie die Raumungofrage verfteht.

England will die Guhrung in der Ronferengfrage.

Der diplomatische Korrespondent des "Dailh Telegraph' weist in sehr nachdrücklicher Form darauf bin, daß die Be-bandlung des Sachberständigenberichtes und der Rheinlandramung burch bie englifde Regierung nun feine Bergogerung mehr erlaube. In politischen wie in biplomatischen Streifen fei man übereinstimmend ber Unficht, daß bie englischen Intereffen eine sofortige Behandlung beider Fragen dringend er-forderien. Abgesehen dabon, das der Poung-Plan am 1. Sep-tentber in Kraft trete, hatten die übrigen Mächte, und beson-ders Frankreich, eine starke diplomatische Aktivität enfaltet. Die diplomatische Aftion Dieser Machte tonne in monchen Fallen faum als mit ben englischen Intereffen in Uebereinftimmung befindend angefeben werden. Es fei g. B. befannt, daß die englische Regierung die Einberufung einer neuen Ronfereng nach London wünsche.

Poincare habe unnmehr für bie Busammenberufung ber Ronfereng nach einem Orte in ber Schweig Propaganda gemacht, und Dr. Strefemann habe es während feiner Barifer Anwesenheit wahricheinlich febr fcwierig gefunden, Diefem Drud gu wiberfichen, ba er borlaufig bon englifcher Geite teine Unterftugung für die Ginbernfung ber Ronfereng nad London gefunden habe. Es fei burchans möglich, dag die englifthe Regierung, wenn fie nun die Ginberujung nach London borichlage, ftarteren Biberftand finde, als bas bor gehn Jagen der Fall gewesen ware. Angerdem bringe biefe Bergogerung bie Gefahr, bag Boincare bei einer Ronfereng in ber Schweig als altester Ministerprafident für sich bas Recht in Anspruch nehme, ben Borfit zu übernehmen. Das fei aber nicht nur eine formale, fonbern eine fehr bebentfame fachliche Frage.

Augenminifter Benderjon über die Raumungsfrage.

Die Barifer Zeitung "Temps" veröffentlicht eine Unterredung eines Conderberichterstatters mit dem neuen eng-lischen Außenminister Denderson über die Or-ganisation des Friedens. "Ich bin der Ansicht", erklärte Benderson, "daß die Stunde geschlagen hat, um zu Zaten überzugeben. Es genügt nicht mehr, einen abstraften Friedenswillen zu bekennen. Man muß den Frieden auch organisieren Man kann und man muß abrüsten. Der Bölkerbund hat eine technische Arbeit von größter Bedeutung geleistet, deren Ver-Dienft dem vorbereitenden Abruftungsausichus jufallt. Aber genug der unfruchtbaren Entschließungen. Man muß so früh wie möglich die Abruftungstonferenz einberufen. Bu den beutich frangofifchen Begiebungen erflarte Benberfon:

"Geit langen Jahren haben wir Engländer nach beiten Araften daran gearbeitet, die Kriegserreger zwischen diesen bei-ben großen Ländern zu verjagen. Große Ergebniffe wurden ichon erreicht. Ich bin der Ansicht, daß die logische Folge von Locarno die Rammung des Rheinlandes ift. Es ift noch einer ber großen Widerfpruche unferer bon ber Gorge um den Frieden beherrichten Beit, daß fremde heere innerhalb der Grengen Dentiglands lagern. Die Frage bes Friedens ober Krieges ift heute die Lebensfrage aller Probleme geworden, die in der Welt aufgerollt find. Ich glaube auch, daß wir die Mittel haben, das Kriegsungeheuer niederzuwersen."

liebrigens fest fich im Barifer "Bopulaire" Leon Blu m, ber Borfipende ber Sozialiftifchen Bartei, erneut fur die Raumung des Rheinlandes ein. Er fcbreibt, es ware weder lonal noch anftanbig, die Raumung noch weiter hinauszuschieben.

Franfreichs Schulden an Amerita.

Bomcare hat bor dem Rammerausiduf für Auswärtiges und Ginangen eine vielftundige Rede über die frangofischen Finangen gehalten. Er fam auch auf Anregung einiger Abgeordneter auf den Borichlag zu fprechen, am 30. August die fal-ligen 30 Milliarden Franken für die Warenlager an Amerika ju zahlen und dann zu versuchen, neue Abmachungen über die jogenannten politifchen Edmiben gu erreichen.

Poincare bemerkte, eine berartige Jahlung würde ben französischen Staatsichat in einige Berlegenheit bringen. Muherdem tönnten ähnliche Forderungen von England gestellt werden, das von jeher eine ähnliche Behandlung wie die Ber-einigten Staaten verlaugt habe. Die Ratisizierung vor dem 1. Angust sei ersorderlich, da die Bereinigten Staaten nicht geneigt feien, bas borlaufige Abtommen gu berlangern.

Abnig Fnab besichtigt Krupp und Bemberg. König Juab besichtigte in Effen die Kruppsche Fabrit. Rach furzem Besuche des Stammhauses der Krupp und nachdem sich der Gaft in das Goldene Buch der Firma eingetragen hatte, wurde noch eine Reihe von Bertsanlagen besichtigt. Spater wurde bie Runftfeidenfabrit 3. B. Bemberg in Barmen befichtigt.



Amtlice Befanntmachungen der Stadt Sochheim-Am Montag, ben 24. b. Dits. beginnen bie Reblaus-

untersuchungsarbeiten in hiefiger Gemarfung. Die Weinbergebefiger merben aufgeforbert bas Mufbinden ber Weinberge umgehend vorzunehmen begm. Bu beichleunigen, bamit die Arbeiten ungehindert ausgeführt

werden fonnen. Es wird ausbrudlich barauf aufmertiam gemacht, bag die Organe ber staatlichen Reblausbefämpfung in amts Die Organe ber punter. lichem Auftrage handeln. Sochheim a. M., ben 20. Juni 1929. Der Bürgermeister, i. B. Giegfried.

Um Montag, ben 24. Juni do. 36., vormittags 11 Uhr, wird ein abgangiger Lindenbaum an ber Strafe nach Bider, gegenüber der Beigenburgerstrage, an Ort und Stelle verfteigert. Der Magiftrat, i. B. Giegfrieb.

er Landrat. B. 2266, Fim. Höchst, ben 19. Juni 29 In Berfolg meines Schreibens vom 15.4.29. B. 1357. Der Landrai, 23, 2266.

Meine jum Schutze gegen die Tollwut erlaffene vieh-seuchenpolizeiliche Anordnung vom 15.4.29 wird hiermit ges. Apel. aufgehoben.

Beglaubigt: gez. Sebes, Areis-Oberfefreiar. Bird veröffentlicht.

Sochheim a. M., ben 21. Juni 1929. Die Polizeiverwaltung, i. B. Giegfried.

Racheldjung ber Blage, Maagen und Gewichte.

Im Rreife Main-Taunus wird bie burch § 11 ber Mag- und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 vorge- ichriebene Racheichung aller Reg- und Wiegegerate in Diefem Jahre nach untenftebenbem Blan burchgeführt.

Gämtliche Mage, Waagen und Gewichte werden neben bem Eichzeichen mit ber Jahreszahl ihrer Nacheichung versehen werden. Die genauen, unbedingt innezuhaltenben Einlieserungs- und Abholungszeiten jest der Eichmeister sest und teilt fie ben Bürgermeistern rechtzeitig mit.

Mile Landwirte, Gewerbetreibenben, Groffanblungen. Genoffenichaften, Konfumvereine, Fabritbetriebe fofern fie irgendwelche Erzeugniffe und Waren nach Mag ober Gewicht ein- ober vertaufen ober ben Umfang von Leiftungen wie g. B. ben Arbeitslohn baburch bestimmen, werben aufgeforbert, ihre eichpflichtigen Degerate in ben Racheichungsraumen gur festgefetten Beit gereinigt porjulegen. Ungereinigte Gegenstanbe werben gurungemiejen. Beichlagnahmungen burch bie Gichbeamten erfolgen vorläusig nicht. Werben jedoch bei später stattfindenden polizeillichen Revisionen ungeelchte ober nicht rechtzeitig nachgeeichte Wess und Wiegegeräte vorgesunden, so werden Diefe Gegenstände eingezogen und ber Befiger Seftraft.

Raffierte, d. h. nicht eichfähig befundene Waagen tonnen von einem Waagenbauer und nicht von dem Gichbeamten ober beffen Gichgehilfen inftandgesett werben. Diefe Initanbiegungen erfolgen gang unabhängig von ber amtlichen Tätigtert bes Gichbeamten und bie bafür an ben Baagenbauer gu gahlenden Roften haben ebenfalls mit ben Gidgebühren nichts gur tun. Es durfte fich baber empfehlen, die Instandschungstoften vor Erteilung des Anftrages mit dem Waagenbauer ju vereinbaren. Rach Instandschung der Waagen hat die amtliche Eichung nur durch ben Eichbeamten zu erfolgen.

Besonders mache ich auf die Gichpflicht ber Landwirte aufmertiam. Die Gingiehung ber por Rudgabe ber Ge-genftände gu entrichtenben Gebuhren erfolgt mahrend ber Abhaltung ber Racheichtage burch die Gemeinde der Racheichstelle für ben gesamten Racheichungsbezirk. Die Ortserheber haben daher zu ben sestgesetten Abholungszeiten im Racheichungslotal zur Erhebung der Gebühren anwesend

Wer feine Meggerate an dem festgesetten Tage nicht an der Nacheichitelle vorlegt oder seine Liehwaage nicht rechtzeitig anmeldet, kann später nicht mehr berückschigt werden und muß dann beim Sichami Franksurt a. M. nacheichen sassen. Andernsalls erfolgt Bestrafung.

Much fonnen auf vorherigen rechtzeitigen munblichen oder schriftlichen Antrag gegen Zahlung eines geringen Zuschlages zu den Eichgebühren schwer transportable Waagen, wie d. B. Biehwaagen und Waagen in Warmor, Borgellan- ober Mojolita-Umichluftaften fowie Reigungsmaagen an Ort und Stelle nachgeeicht werben.

Für bie Racheichung haben die Gemeinden nach bem Ausführungsgeset dur Mage und Gewichtsordnung vom 3. Juli 1912 geeignete, für ben Aufenthalt ber Beamten und ber Bevolferung angemeffen hergerichtete, verichlief. bare, helle und falls nötig, geheigte und beleuchtete Raum-lichkeiten bereitzustellen. Für fichere Aufbewahrung ber Eichgerate und ber eingelieserten Maggerate haftet bie Nacheichgemeinbe.

Etwaige Roften für die Racheichungeräume haben bie beteiligten Gemeinden zu tragen. Die Bürgermeifter haben die Eichbeamten bei der Abhaltung der Racheichung au unterftütgen.

Bum Ab- und Aufladen ber Gichausruftung bat bie Gemeinde ber Racheichungsftelle 3 Mann gur Berfügung zu stellen.

Die Ortspoligeibehorden mache ich für eine wiederholte reichtzeitige ortsübliche Befanntmachung verantwortlich. Sie haben nach Gingang ber Mitteilung des Gichmeifters li ber ben Tag ber Racheichung bie Beteiligten besonders

Brantsurt a. M. Dochft, ben 1. Mars 1929. Der Landrat : i. B. ges. Dr. Rriele.

Wird veröffentlicht mit dem Zusat, daß die Racheichung hierselbst in der Zeit vom 17. September bis 27. September 1929 im Rathause, Zimmer Rr. 3 stattsindet. Hochheim v. M., den 7. März 1929.
Die Bolizeiverwaltung: i. B. Siegfried.

Der Amerikafredit des Reiches.

210 Millionen Mart zu 7% Brogent.

Ueber ben amerifanischen Kredit für das Reich wird jest amtlich mitgeteilt:

Das Reich hat mit einer Bantengruppe, unter Gufrung bes Banthaufes Mendelsfohn & Co., Berlin, ber im übrigen Die Dentiche Bant und die Reichatreditgefellichaft 21.-61., Berlin, angehören, einen Bereitstellungefrebit bon 210 Millionen Reichomart vereinbart. Die Ginraumung Diefes Rredits ift ber Deutschen Gruppe baburch ermöglicht worden, bag fie ihrerfelte entsprechende Rreditbereinbarungen mit einer amerifanifchen Gruppe getroffen hat, die von bem Banthaufe Dillon Rech & Cohn Retv Bort geführt wird, und der im übrigen bas Banthans Sarrh Forbes & Cohn Rem Bort und Die Clape Securities Corporation New Jort angehören. Der Rredit läuft ein Jahr, ber Binofuß befragt 7% b. D. Außer-bem wirb eine Bereitstellungsprovifion bon 1 b. S. gewährt.

Uleber 6 Millionen Rm. Gelbstrafe für Schmuggler. Das Ermeiterte Schöffengericht in Roln verhanbelte gegen 17 Berfonen, Die wegen Bollbinterziehung und Boll-beblerei angeflagt waren. Die Angeflogten hatten feit bem Jahre 1926 unberftenerten Tabat, Raffee und Schotolabe über bie hollandifche Grenze nach Deutschland geschnungelt und in Roln abgefent. Die Raufer batten fich als Mitangeflagte wegen Dehlerei ju verantivorten. Das Gericht verhängte Gelbftrafen bon über 6 Millionen Rm. Die Söchstftrase erhielt eine Behlerin mit 4,5 Millionen Rm., der Sauptangeflagte, ein Monteur wurde zu 1,25 Millionen Am. Gelbstrase und zu 136 Jahren Gefängnis perurteilt.

Dr. Richter im Gefängnis. Der zum Tode verurteilte Dr. Richter in Bonn ift völlig zusammengebrochen. Er fpricht fein Wort. Da man einen Gelbstmord befürchtet, wird er

Die Billa Stud wird verfteigert. Bie ein Minchener Blatt mitteilt, foll die Billa Frang ben Stud an der Menfjeren Pringregenteuftrage, bas prachtvolle Beim des im borigen Jahre verftorbenen Runftlers, im September biefes Jahres verfteigert werben. Die Berfteigerung erfolgt auf Grund einer Bereinbarung gwifchen ben Beteiligten über Die Bewertung und Teilung bes Rachlaffes.

Die Unruhen an ber Wiener Univerfitat. Der in 28 ie n an Stelle bes gurudgetretenen Borftandes ber Deutschen Stu-bentenfchaft gebilbete "Deutsche Sochschulausschuf" veranftaltefe in der Aufa der Universität eine Bersammlung, ju welcher auch der Reftor erschien. Die von der Studentenschaft gebillig-ten Foederungen des Sochschulausschuffes seben vor: Es foll ein Musichuft eingefest merben, ber die Borgange ber letten Beit unterfucht. Borlaufig follen alle bisberigen Magnahmen bes Reftord gurudgenommen werben. Die Bahrung ber Rube unb ronung auf alabemifchem Boben wird Organen des Ausfchuffes anvertraut. Es wird eine neue Difziplinarordnung gefchaffen. Der Rangleibirettor ber Univerfitat genießt nicht bas Bertrauen der Studenten und wird infolgebeffen von einer vertrauenswürdigen Berjonlichfeit abgeloft. nahm im wesentlichen biese Forberungen an, was bei ben Eindenten mit Beifall aufgenommen murbe

Die Sungerenot in China, Oberft Rancher bat auf Grund einer Rundreife durch bas dinefifde Sungerenotgebiet der ameritanischen Roten-Areng-Miffion einen Bericht erstattet, der ein furchtbares Bilb ber Lage in biefen Gebieten gibt. Danach find die Landstrafen für Raramanen unbenüt-bar, ba die Strafen mit Leichen übersat find. Die Gübrer ber Rarawanen waren in vielen Fällen gezwungen, ihre Tiere in beftigen Rampfen gegen Angriffe von Banben ju fchuten. Oberft Rancher erreichte Lantachen, wo faft Die gefamte Bevollerung verbungert ift. In dem Bericht wird angegeben, bag die Sahl der Berhungerien auch nicht annahernd geschäht

Bemeinsam in ben Tod. Zwifden Braubas Operipan wurden zwei zusammengebundene Leiden ab Mhein gezogen. Es handelt fich um den 62 Jahr mann Rumpto and Dannever und feine 55 Jahre and

Toblicher Bertehrounfall infolge eines Cell Im Stadtmalb bei Siegen i. 23, erbangte fich cie Chefrau. Gin junger Burfde bon 16 Jahren, bei verfand, geriet in begreifliche Erregung. Er wolls Renutnis von bem Borfall geben und fuhr in bolie die steile Bergitrage binunter. Auf ber Franffure rannie er mit einem Kraftwagen jusammen. Er mit die Bindidutifdeibe geschleubert und erlitt eine jenen erschütterung. Ohne das Bewuststein wiedererlang pi ist er int Städtischen Kransenbaus verschieden.

Durch einen umfturgenben Daft erichtagen. des Ueberlandwerts Gulda waren damit beschafts Schaff au bei Fulda Bolzmasten aufzustellen. Gin dabei um und traf einen Monteur, ben Cobn bei eineisters Bieth in Langen-Bieber, auf ben Ropt, fo bei eine barauf perichied.

Konkursausverkaul.

Bon heute 2 Uhr ab bis 30. Juni 1929 in Florsheim Ausvertauf bes Warenlagers in 90 R. Geligmann, Bahnhoffteage, weit unter Einfast ftatt. Insbesondere handelt es fich um Manufaltat jeder Art, Trifotagen, große Boften Damenferumi beiterfleidung, 3. B. Windjaden und blaue Arbeited Der Bertauf ift von 9-12, von 14-19 Uhr. gum 30. Juni 1929 geräumt fein muß, find bit nochmale ermößigt und zwar bis gu 50%-

Kirchliche Nachrichten.

Ratholijder Gottesbienit.

5. Sonnlag nach Bfinglien, ben 23. Juni 1929. Gingang ber hi. Deffe: Eraubi Domine: Erhore, o Betr, meine Stimme, mit ber ich ju bir rufe! Epangelium: Die Gerechtigfeit ber Schriftgelehrten und Pharifter.

Das Bereinsblatt "Die Mutter" wird noch einmal ausgeteilt. 7 Uhr Frühmeffe und Monatstommunion für Manner und Jung-linge, 8 30 Uhr Rindergottesbienft, 10 Uhr Sociaust, 2 Uhr Andocht gu Ehren des hl. Aloifins, 4 Uhr Berfammlung bes Arbeiterpereins.

Berftage: 6.30 Uhr erfte bl. Meffe, 7.15 Uhr Schulmeffe.

Beichtgelegenheit: Freitag 5 bis 7 und nach 8 Uhr wegen bes Geftes Beter und Poul

Samstag: Feit der hl. Apostelfürsten Betrus und Baulus, Patronsfeit inserer Bfarifirche, gebotener Feiering. Der Kindergottesdienst jallt aus, die Schulfinder geben ins Sochamt
um 10 Uhr. Die Rollefte ist fur den hi. Bater bestimmt.

Conngelijder Gottesbienft.

Sonntag, ben 23. Juni 1929. (4. n. Trinitatie.) Bormittaga 10 Uhr Houpigottesbienit, ber Kindergottesbienit füllt aus. Am Rachmittag um 2 Uhr findet bas Delanats-Gustav-Adolf-Best in Massendeim statt. Diejenigen, die sich beteiligen wollen werden gebeten, sich um 12.30 Uhr zum Abmarich am Ausgang der Stadt nach Massendeim einzusinden.

Dienstag abends 8 Uhr Frauenabend im epangel. Gemeinbehaus. Donnerstag abends 8 Uhr Jungfrauenabend im Gemeindefaufe. Freitag abends 8 Uhr Abungsstunde des Bosaunenchors.

Während der Geichäftsmann ruht, arbeiten feine Inferate!

Einladung

Zwecks Ausbau unferer Organifation fuchen wir an verfchiedenen Ortschaften

zu errichten. Vorhandener Bestand wird zum Inkaffo übertragen.

Verlangt

Herren in angelehener unbelcholt. Polition, welche in allen Kreifen, befonders in Handel, Industrie und Gewerbe gut eingeführt und in der Lage find, uns auch laufend ein einwandfreies Neugeldiäft zuzuführen.

Geboten werden:

Höchstprovisionen, reicht. Unterstügung von Fachleuren u. bei Eignung evtl. feste Anstellung

Offerten nur von folden Herren, die glauben den verlangten Ansprüchen voll und ganz gewachfen zu fein, erbeten an

Subdirektion, Mainz, Große Bleiche 15

hat abzugeben der Verlag

Hch. Dreisbach, Flörsheim am Main.



an die Mitglieder des Beamtenund Bürger - Konsumvereins Strick - Maschinen

Fahrräder la Marken Auf bequeme Teilzahlung. Ersatzteile u. Reparaturen werden billigst ausgeführt

Tankstelle und Esso.

Bejonders preismert: hochfeine gebrannte Kattees Denezuela-Hijchung per Pfund Mk. 3.20

Durch größeren günstigen Einkauf bin ich in der Lage die gleiche Opalität ungefähr 3 Monate lang gu halten.

Salpator-Mexiko-Hijchung per Pfund Mk. 3.60 Coffa-Rica-Marogosfinp-Hill Chilling per Pfund Mk. 4.20

Alle Mischungen werden von mir in eigenem, modernsten Röster wächentlich 3 mal friich geröstet.

"Zentral-Drogerie" Jean Wenz



Montag 8.30 Uhr: Spannender Wildwellfill "Buz Barton, der Teufelsjunge" Eintritt 50 und 70 Pfg. Luftiges Beiprograf

Nächste Woche wegen Sängerfest geschl

Gesangverein "Sängerbu

nächften Dienstag, ben 25. Juni, abende 9 Ubr im berlauste auf, mo furter Sof". Um vollgabliges Ericheinen wird

Biefenverpachtung Gemartung Soche

Die am 30, Geptember bs. 30, paciffel domanenfisfalischen Mainwiesen in der Gefange rund 141, Morgen follen am Dienstag, ben 23 36., pormittags 9.30 Uhr, an Drt und Stelle all öffentlich meiftbietend verpachtet merben-

Treffpuntt: am Main, hinter ber Gifenbahnbis Wiesbaden, ben 15. Juni 1929.

Breug. Domanente

Turngemeinde Hochheim a.

Seute Abend 8,30 Uhr findet int "Raiferhof" bie

Monats-Derjammin

ftatt, wozu alle Mitglieder ergebet laden merben.

4, 22. Zuni 1929 olanfliches Bier

5 Blatt (Mr. 72)

Photiciplag, um bas P zu mac the originelle 3bee, den Bundesver affung im Staate Bisconfin Anntlich Milmaufee, de

Brauerei-Metropole der find alteftes Siedlunge de an Bier und Bein, en und an ibre amerike di bas codtail- und mb it die Bebolferung die ! Dat ein Anwalt aus ber in Form eines (confin eingebracht wit Paffung foll ben Staat ffanen, Wein gu feltern alidjen alfoholischen S

Befetborichlag bafiert neb und der Berfauf Bunbesperfaffung nur Der Regierung eines Etaatstongreg bon Wi Der Konfursverne behricheinlich eine Mehr folden Auslegung ber

"s rinversianben erffare

Oweres Sombabnu

Mittwoch abend ereign er bodiften Stelle be Cochbainunglud, aus fünf Wagen befteb

unten Tobesfurve an M biez etwa 70 Meter Mury darauf rannie bei ben haltenden Bug genblid ju bremfen, er bag ber vierte und fi Meneinanbergebrudt wi fünfte Blagen richtete le bann mit boller Gie Bie durch Bunber erfol igen, beren Folgen uni batten bann gweifellos den und waren in bie Geststellungen hat bas 1

Sciorbert. bu bem Husammensto her Husammensto huer aus, das glüdlich gröber: Ausbehnung war unbeschreiblich

and liefen an ben Gitter Rant durch G

Ein geheimnisvoller inhsteriöser Fall hat terin aus Köln hob e Summe bon 4700 5 berrührte. Als bie 2 Raffe heraustam, tro

3wei 9

Roman von Coppright by Greiner

brich tauchte bie Gger hagen, niemals alte & eden suchen sollte! merghafte Erinnerung haftig auf. Er wies feine Geele fchleichen le bas Bertrauen gu (Stud nicht gerftoren Offinden hatte, menn

bie Gebanten, Sti is nicht lenten burd grten fie gurud und berren empfahlen u gen hatten, schrift At Bimmer auf unb

inne faß im Mufit fintrat. den Gie mur weite

Frau ift nicht hier ott Grat ift ausgefahren,

bies meine Begleit

Blanbe," fuhr Mari "Edith wollte fin

ftig, ich vergaff", t Buristag ift ja bem bitte, fpielen Sie



7000 DEUTSCHE ARZTE haben allein im Jahre 1928 schriftlich

H. Schneider.

Zum Montag Abend 8.15 Uhr Restauration

"Zur Traube" (Saal) zum Vortrag

des Beamten- und Bürgerkonsumvereins. -

Dessen 10000 Zahlungsbefehle das Vergessen

der Wahrung der Interessen der Mitglieder.

Referent: Herr P. Blümler, Mainz.

über den Millionenverlust

Schutzvereinigung für Wahrung der Interessen von

Mitgliedern des Beamten - und Bürgerkonsumvereins.

empfohlen Auch Sie sollten diesen völlig unschädlichen Bohnenkaffee trinken

Carl Friedrich Eberhard Stets frisch zu haben bei: Feinkost- u. Kolonialwaren, Hochheim a. M., Weiherstraße 6, Tel. 97

Berlag und Schriftleitung 1822. Zuni 1929 Neuer Sochheimer Stadtanzeiger Berlag und Schriftleitung deine 1822. Flürscheim

claafliches Bier für Wisconfin.

chen Brauben ndene Leicher auf 162 Jahre alter ne 55 Jahre alter

ngte fich eine felb

Jahren, der Er wollie de

fuhr in baltor er Frankfurier

imen, Er war itt eine schwere

predererlangt p

di erichlagen. An damit deschiebt uftellen. Ein die

en Ropf, fo dos

rkaul.

Juni 1929 find

nlagers im Ko

unter Ginfauft

um Manufalium

Damenftrump

blaue Arbeitet

14-19 lihr.

YLIEDTKE

rry Liedtke.

Serdem:

gens"

Dicken

echte Karnevali

rstellung

Wildwellfilm

elsjunge"

s Beiprograms

fest geschlo

pachtfrei with

r Effenbagabiba

. Domanentent

indet im glen

mmlun

eder ergrbeift

Der Witthis

50 % Ronfurgnerut

muß, find bie

efdrieben.

Borichlag, um das Prohibitionsgesch wirfungster zu madjen.

the originelle 3bee, ben Probibitionsartifel der Gen Bunbesver affirm wirtungslos ju machen, ift Im Stoate Bisconfin gefommen. In Diefem Staat Brauerei. Metropole ber Bereingten Staaten. Stabt find altestes Siedlungsgebiet beutscher Einwanderer. De an Bier und Wein, Befang und Dufit haben fie und an ihre amerifanische Unnvelt weitergegeben. 16 bas coftail- und whistotrinfende Rem Port empbie Bevölferung die Prohibitionsgesete.

bar ein Anwalt aus Milwaufee fich einen Ausweg it. der in Form eines Gesetworschlags im Parlameni tensin eingebracht wurde. Ein neuer Artifel der Tossung soll den Staat Bisconsin dazu berechtigen, brauen, Wein gu feltern, Schnapfe gu fobrigieren, und alichen alfoholischen Getrante an feine Burger gu

t Gesetvorschlag basiert barauf, daß die Serstellung, Etrieb und der Berkauf von alkoholischen Getränken Bundesversaffung nur den einzelnen Bürgern unter-Der Regierung eines Bundesstaates fonne man bie be biefes "fouveranen Rechts" nicht verbieten,

Staatstongref bon Bisconfin wirb biefes originelle bahricheinlich eine Dehrheit finben, aber es ift taum wen, daß bas Oberfte Bunbesgericht in Washington fich t folden Anslegung ber Bestimmungen ber Bunbesas einberftanben erflaren wird.

Oweres Sochbahnunglud in New Yort.

Gin Tobesopfer, 30 Berlette.

Mittwoch abend ereignete fich in der Sauptverfehrsor bodiften Stelle ber Rem Porter Sochbabn ein Dochbahnunglüd.

aus fünf Bagen bestebenber überfüllter Bug war in annten Tobesfurbe an ber 113. Strafe - ber Bahnist bier eima 70 Meter über bem Erdboden - fteben Rurg darauf rannte ein zweiter Jug mit voller uf den haltenden Jug auf. Trot aller Berfuche, im Benblid gu bremfen, erfolgte der Aufprall mit folder baf ber vierte und fünfte Wogen bes wartenben Meneinandergebrudt wurden.

lunte Bagen richtete fich lerzengerabe in Die Bobe fie bann mit boller Gewalt auf ben vierten Wagen Sie durch Bunder ersolgten feine eigentlichen Wagennigen, deren Folgen unabsehdar gewesen wären. Die hätten dann zweisellos die Eitter des Bahnkörpers allen und wären in die Tiese gesaust. Rach den disbestleitungen hat das Unglick ein Todesopser und 30 gejorbert.

ill dem Sochbahnunglud erganzend gemeider ibte, dem Zusammenstoß infolge Kurzschluß in den Inner aus, das glücklicherweise gelöscht werden konnte, Lie Aufregung der war unbeschreiblich groß. Sie sprangen aus den und liesen an den Gittern entlang dem nächsten Bahnju bem Sochbahnunglud erganzend gemeldet wird,

Rand durch Gasbergiffung.

Ein geheimnisvoller Rraftwagenführer.

Impfteriofer Fall hat fich in Köln zugetragen. Eine terin aus Köln hob an einer Kaffe in ber Breite-Eumme von 4700 Reichsmart ab, die von einer berruhrte. Als die Dame aus der im hinterhaus Raffe heroustam, trat ein Brivatfraftwagenführer

an pe beran mit der Angade, er habe Auftrag, sie ju fahren, da es zu gefährlich sei, mit dem Geld ohne Schut nach Saufe ju geben. Die Dame frieg ein, befam aber bald Bedenfen und bat den Führer des Autos, zu halten. Sie begab sich darauf in die Telephonzelle eines Warenhauses, um anzufragen, ob die Angabe des Chauffeurs der Wahrheit entiprache. Raum batte fie die Belle betreten, als ber Rraftwagenführer gu ibr in die Belle trat.

Die Dame bemertte barauf einen eigenartigen Geruch in ber Belle nub fiel in Ohnmacht. Gie wurde noch bewuhtlos in der Belle aufgefunden. Die Geldtafche war feer. Der Gubrer trug blanen Anzug mit furzer Johpe. Der Fall erscheint auf ben ersten Blid etwas mhiteriös. Die Angaben ber Dame laffen jedoch feinen Zweisel ju, jumal es sich um ihr eigenes Gelb hanbelte.

Der Sorneburger Kindermord.

Gine Bahnfinnstat,

Die bisherigen Ermittlungen ber Staatsanwaltichaft in der Angelegenheit des Horneburger Kindermordes lassen laum einen Zweisel darüber zu, daß es sich um eine Wahnstinustat handelt. Im Pause sand man überall Zeichen der Aberglaubens vor. Auch das Benehmen der Ehelente, namen ich ber Frau Steffens, deuten zweifellos auf Wahnfinn bin Ueber die Tat felbst ichwebt noch tiefes Dunkel. Die ermorbeten Rinder wiesen ftart blutunterlaufene Stellen am Befaß und am Krenz auf. Anscheinend ist der Tod durch Ber-ichmetterung ber Wirbelfaule verursacht worden. Die Ebekometterung der Wiedelaufe berurjacht worden. Die Ebeleute Steffens sind inzwischen aus dem Stader Gerichtsgesängnis in die Seils und Pslegeanstalt in Lünedurg überführt worden. Wie weiter gemeldet wird, war die Frau bereits seit der Gedurt des jeht eineinhald Jahre alten jüngsten Kindes tuberkulös, Rachdem sie sich zuerst einem Hamburger Kurpfuscher andertraut hatte, erhösste sie schließlich Rettung von ihrer Kransheit nur durch ein Bunder, und ihr Sun Lenkte sich mehr und mehr auf das Mystische, womit sie auch ihren Mann dald völlig beeinslust hatte.

Bie die Staatsanwaltschaft Stade gu bem Sorneburger Rindermord mitteilt, ift gegen die Cheleute Steffens der Anrag auf Borunterfuchung wegen gemeinschaftlichen Totchlago geftellt worben.

Ein Gifenbahnunglud in Belgien.

9 Tote, 27 Berlette.

Bei Mocrbele (Belgien) ereignete fich ein schweres Bisenbahnunglud. Darüber werden seht weitere Einzelheiten befannt. Danach ist das Unglud dadurch hervorgerusen worden, daß der Unterban des Gleifes, an dem Ausbefferungsarbeiten vorgenommen wurden, abgernticht war. In Augenblid bes Zusammenstwies wurde der Wagen 3. Klasse des angesahrenen Buges gang gerquetscht. Alle Opfer bes Ungluds besanden sich in diesem Bagen. Man gablte 9 Tote und 27 Berlebte. Bon ben lehteren befinden fich ocht in boffnungslofem Buftand.

Die Toten und Berletten find Arbeiterinnen und Ar-beiter fowie zwei Bahnbeamte. Den Zugführer und Beiger des ausfahrenden Buges trifft feine Schuld. Der Guhrer erflarie, er habe nur die Lotomotive des angesahren Buges in der Rurve, welche die Strede dort beschreibt, entgleift liegen feben und nicht mehr Beit gehabt, feinen Bug angubalten.

A Wiesbaden. (Oach verftandiger für Bobenaltertumer.) An Stelle bes gestorbenen Forstmeiftere Fled, Frankfurt a. M., wurde beffen Nachfolger der Städtische Oberforstmeifter Jatobi bom preufifden Minifter für Biffenschaft, Runft und Bolfsbildung jum Bertrauensmann für naturgeschichtliche Bobenaltertumer im Bereich ber Stadt Franffurt und der dazu gehörenden Gebiete im Taumus er-

Die Bewegung gegen die Namensanderung norwegifder Stabte.

Proteitversammlungen in Rriftiansund und Bergen.

Die aus Delo berichtet wirb, hat die Bewegung gegen die Ramensanderung norwegischer Stadte von Drontheim, das ja bereits in Ridaros umbenannt worden ift, nun auch auf Kriftiansund und Bergen übergegriffen. In beiden Stad-ten tam es zu großen Gegenkundgebungen. In Rriftianfund fand am Mittwoch eine Abstimmung der Bebolferung über die Ramensänderung der Stadt in Fosna statt. Dort sind die Aussichten für die Anhänger der Ramensänderung groß, da die Stadtverordnetenberfammlung dafür ift. Ein großes Ausmaß nahmen die Rundgebungen in Bergen an, die fich gegen bie Beftrebungen auf Menberung bes Ramens ber Stadt in Björgin richteten. Etwa 5000 Menichen durchzogen im Unfchluf an eine Berfammlung bie Stadt.

Bor bem Gebande einer die Ramensanderung befürs wortenden Bereinigung tam es zu einem wuften Pfeiffongert, ebenfo bor einem Beitungogebande, beffen Genfter jum Teil eingeschlagen wurden, fowie bor ber Bolizeistation, ale Boligiften die Ansammlungen zerftrenen wollten. Die Rund-gebung in Bergen hat dazu geführt, daß die Stadtberordneten-bersammlung fich einmutig gegen eine Ramensanderung ausgesprochen hat.

Aus aller Welt.

Bieber gwei Tote bei einem Branbe. In einer Malerwerfstatt im Nordoften Berlins entstand burch angebliche Unporfichtigfeit von Arbeitern Gener, bas auf die leicht brennbaren Stoffe in ber Wertftatt übergriff. Gin junger Mann und ein junges Madden, die fich bemuft batten, vor Ein-treffen der Fencrivebr die Flammen ju lofden, batten fo fcmere Brandwunden bavongetragen, daß fie nach dem Kran-tenhans am Friedrichshain gebracht werden mußten. Dier erlagen beibe nach ihrer Einlieferung ben erlittenen Brandver-Іевинден.

□ finfall bes D-Zuges Köln-Altona, Bei Kilometer 17.4 ber Strede Münfter Snabrud entgleiften die fünf letten Berjonentwagen bes D-Zuges 93 Köln-Altona, Drei Reifende wurden leicht verlett. Sie jetten ihre Reife mit dem vorderen Teil des Buges einschliehlich Speisewagen nach dreiviertel-ftundigem Aufenthalt an der Unfallstelle jort. Das Zug-personal ift underlett geblieben. Die Ursache der Entgleisung ift noch nicht geflärt. Das Gleis Osnabrud-Münster ift für eine, bas andere für etwa 15 Stunden gesperrt. Bis bahin wird ber Betrich auf bem Gleis Osnabrud-Münfter aufrecht erhalien.

Unterschlagungen bei ber Saglinghanser Mmisspar-taffe. Bei der Amtsspartaffe in Saglinghaufen fint große Unterschlagungen aufgededt worden. Schon nach furger Beit wurde ein Gehlbetrag von 21 000 Rm. feitgeftellt, Der Amterentmeister und Spartaffenrendant Bremtamp, bei hier das größte Anieben genießt, wurde auf Beranlaffung de Rebifors berhaftet und in bas Untersuchungsgefängnis nach Schwelm und spater nach Sagen übergeführt. Er hat bereits eingestanden, mehr als 21 000 Rm. unterschlagen zu haben. Die Ermittlungen werben fortgefett, und es wurde bis jett ein Gehlbetrag von über 30 000 Rm. feftgeftellt.

Bor ben Angen ihrer Familie ertrunten. Im fogenannten Stap bei Duisburg geriet ein 43jahriger Mann in tinen gefahrlichen Strubel und wurde in die Eleje geriffen. Bein ihm gu Bilfe eilender Rollege, ein 40jabriger Mann, vurde glechfalls bom Strudel weggeriffen. Beibe fanben ben Sob. Der Borfall fpielte fich bor ben Mugen ber entfest am Ufer ftebenden Frauen und Rinder ber beiben Manner ab.

Ronig Fund befichtigte die Arupp-Werke. Ronig Guab begab sich mit seinem Gesolge von Eisen nach Abeinbausen, um die Kruppsche Friedrich-Alifred-Hitted zu besichtigen. Derr Strupp bon Boblen und Salbach führte ben Ronig felbft bired

3mei Welten.

Roman von D. Elfter. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 28 30. (Machdrud verboten.)

Sochheimet billich tauchte die Szene auf dem Dampfer in seiner ends 9 Uhr im der berlangte, daß er niemals nach der Bergangeneinen wird gen, niemals alte Schwerzen alte Gebergungenbagen, niemals alte Schmerzen, alte Erinnerungen Deden suchen solltel War mit diesem Manne eine Der gerte merahafte Erinnerung wieber erftanben? Der Graf haftig auf. Er wies die haftlichen Gebanten, Die fung Sochen feine Geele ichleichen wollten, energisch gurud de bas Bertrauen ju Ebith nicht verlieren, er wollte Blud nicht gerftoren laffen, bas er in ihrer Freundder Gesantische tag, ben 2 300 id Stelle auf 1220 Plunden hatte, wenn er auch auf ihre Liebe bermußte.

bie Gebanfen, Stimmungen und Empfinoungen hich tenten burch ben Billen - immer aufs Sten fie gurud und noch fpat in ber Racht, als berren empfahlen und Ebith und Marianne fich Bimmer auf und ab.

16. Rapitel. anne fag im Mufitzimmer am Blugel, als Graf

cintrat. den Gie nur weiter, Fraulein Marianne", fagte freunolich. "Ich hore Ihrem Spiel gerne gu

ift ausgefahren, um einige Beforgungen gu Bert Graf."

bies meine Begleitung gurud -"

Blaube," fuhr Marianne wie in leichter Berlegen-Boirf wolfte für meinen Geburtstag einiges

hig, ich bergaß", rief ber Graf erleichtert aus. Guristag ist ja bemnächst — Ebith sprach bavon bitte, ivielen Sie boch welter."

Marianne manbte fich bem Glugel wieber gu, malf-rend ber Graf in bem Gemach auf und ab ging. Man horte feinen Schrift auf bem weichen Teppich nicht, aber fie fah öfter in einem großen Spiegel feine Geftalt unb fein Geficht, bas einen ernfthaft-finnenben, faft truben

Marianne empfand Milleid mit bem Grafen, beffen devaleredle Liebensmurbigleit und treue, chrliche Gefinnung fie ichaben gelernt. Gie wußte, baf ber Graf feine Gattin warm und berglich liebte, und fühlte mit ibm ben Rummer, bag Goith bieje treue, aufrichtige Liebe nicht ermiberte.

Aber feit einiger Beit trat bie trube Stimmung bes Grafen giemlich bemertbar herbor. Bergeblich fann Marianne über ben Grund nach; es mußte etwas gwiften bie Gatten getreten fein, mas fie von Tag gu Tag einander mehr und mehr entfrembete.

Seht bemerfte fie, wie ber Graf ftillftanb und tief aufatmete, ale wollte er fich von einem unangenehmen Gefühl befreien.

Marianne unterbrach ihr Spiel. Der Graf ichien es nicht zu horen, er fehre feinen Gang burch bas Zimmer wieber fort, ploglich blieb er fieben und fragte;

"Bar herr von Platen heute hier? Neberraicht blidte Marianne auf.

Dit einem Male murbe ihr bie Beranberung in bem Befen bes Grafen flar, fie hatte ihren Anfang an bem Sage genommen, an bem Rurt bon Platen feinen erften Bejuch gemacht. herr bon Platen verfehrte feitbem biel in bem Saufe bes Grafen. Sportliche Intereffen hatten bie beiben herren gujammengeführt, benn Rurt, weit babon entfernt, ernfter Arbeit nadjugehen, fette feine gewohnte "Beltbummelei" fort, wie ber joviale Landrichter Roch fein Leben nannte, und lebte in ber großen Stadt nur feinem Bergnugen und bem Sport auf bem grunen Rafen von Mariendorf, Hoppegarten und Karlshorft.

Aber biefe fportlichen Intereffen feffelten ihn nicht an bas haus bes Grajen. Dort war für ihn ein anderer Magnet entftanben: Macianne Barnfiebt, Decen liebenswürdige Annut, beren fittler Liebreig den flatterhaften Lebemann von Tag ju Tag mehr angezogen. Auch fand er es interessant und bon einem pitanten Reis, unter ben Augen ber ftolgen Grafin um eine andere gu toerben

und Ebith die ihn einft in verlehender Beife abgewiefen, nicht nur zu beweisen, daß er fie nicht mehr liebte, fon-bern daß er fich der Macht wohl bewußt war, die ihm bie Renntnis bes Ceheimniffes ihres Lebens ober vielmehr

des Lebens ihres Baters verlieh. Ebith ertrug die häufigen Besuche Kurts mit stolzer Gleichgültigseit. Rach furzer Beit bemerkte man in ihrem Befen taum noch eine Spur ber tropig gur Schau getragenen Abneigung, welche fie am erften Abend gezeigt hatte. Entweder überfah fie die Anwesenheit Rurts ober fie beteiligte fich in fühler, gurudhaltenber Beife an bem allgemeinen Gefprach.

Marianne hingegen plauberte gern mit Kurt bon früheren Zeiten und gemeinsamen alten Befannten. Bon bem eigenartigen Berhaltnis, bas zwischen ihm und Ebith bestand, wußte sie nichts. Rach bem Tobe ihres Baters hatte sie Naumburg bald verlassen und in jener traurigen Beit feine Gelegenheit gefunden, fich näher mit ber ploplichen Abreife Mifter Griswolds und feiner Tochter ju beschäftigen. Balter batte fich nicht überwinden tonnen, ihr nabere Mitteilungen zu machen, und so wußte fie nur, bag Mifter Grismolds Bergangenheit ein Geheimnis barg, bas bie Berbindung swiften Balter und Edith unmoglich gemacht hatte.

Und nun mußte Marianne ploglich bemerten, bag bem Grafen bie Befuche unangenehm waren, bag er unter einem qualenden Bweifel über die früheren Beziehungen Chiths gu Rurt litt.

Gie mußte unwillfurlich lacheln. Der Braf, eiferfuchtig auf Kurt von Platen, ben man eigentlich gar nicht ernsthaft nehmen tonnte - bas war im Grunde genommen außerorbentlich tomijch. Aber ber Graf tat ihr bod feib, und fo unterbrudte fie benn raid ihr Ladeln und erwiderte, Serr bon Platen habe fich feit einigen Tagen nicht seben laffen.

Das ift mir lieb - ich fürchte, herrn bon Blatens Geschlichaft ibt feinen guten Einfluß auf Ebith aus. Sin-ben Gie nicht auch, Frausein Marianne, baß sich Ebiths Besen in seltsamer Beise verandert bat, seit herr von Platen bei uns verschet? Sie zeigte eine auffallende Abneigung gegen ihn und bod) - boch bulbet fie feine etwas anbringliche Galanterie -"

(Fortfehung folgt.)

Die einzelnen Teile des ausgedehnten Werfes und gab feinen Gaften in frangofischer Sprache Erlanterungen über die industriellen Anlagen und die einzelnen technischen Vorgange, Die gewaltigen Anlogen bes Werfes erregten bas größte Intereffe des Ronigs, der fich febr gufriedenstellend über bas Wesehene augerte.

Bergweiflungstat eines Arbeitolojen. Roch einer Deldung des "Lofalanzeigers" aus Lochem (Geldern) war ein deutscher Werkmeister, der länger als ein Menschenalter in Holland gearbeitet bat, dabon über gwanzig Jahre in ben Lochemer Leberwerfen, bor zwei Jahren bei einer Betriebe-umftellung entlaffen worden. Er fonnte wegen feines hoben Alters feine anderweitige Beschäftigung finden. In seiner Bergweiflung brang er in bas Buro ber Lederwerfe ein und schof auf den ersten und den zweiten Direftor. Beide Direftoren wurden lebensgesahrlich berleht. Späier erschof der alte Mann sich selbst. Die bollandischen Behörden haben die Leiche zur Bestattung in Deutschland freigegeben.

Dergeblicher Angriff auf Die Entfernungs-Dochftleiftung im Rundfing. Die frangofischen Flieger Marmier und Fau-reau, die in Le Bourget aufgestiegen waren, um die Entfernungs Sochftleiftung im Rundflug ju ichlagen, find infolge eines Motorschadens gur Landung gezwungen worden. hatten bei einer Durchichnittsgeschwindigfeit bon 160 Rilo. metern in ber Stunde 6520 Rilometer gurudgelegt. Die Beltbochftleiftung wird bon ben Stalienern Ferrarin und Del

Brete mit 7666 Rilometern gehalten.

☐ Neberschwemmung durch ftarte Regenfälle in hinter-indien. Wie aus Silch ar in der Proving Affant in hinter-indien berichtet wird, find im ganzen Gebiet durch die anhal-tenden Regenfälle große Bertvuffungen angerichtet worden. hunderte von Berfonen werden als vermigt gemeldet. Reunzig bon hundert des Biehbestandes wurde vernichtet. Die Sälfte ber Baufer in bem Begirt find burch Regenwaffer weg geschwemmt worben. Die Stadt Silchar selbst steht bis auf einen Keinen Zeil unter Baffer. 15 000 Berjonen haben in anderen Gebieten Buffucht gefucht.

A Gimbifeim, Rheinhoffen. (MIs Gelbftmorber fostgeftellt.) Am Montag wurde bier eine Leiche gelandet, Die Steine auf bem Ruden und in ben Tafchen trug. Die Bunden am Salfe bes Toten liegen die Möglichfeit eines Berbrechens offen. Jest wurde die Leiche als die des Bilbelm Grun aus Cherflorsheim im Arcife Worms erfannt.

A Renderoth. (Benn Sunde wildern.) Ein biefiger Schafbefiner erlitt einen fcmeren Cchaben baburch, daß wildernde Hunde in seinen Bserch drangen; sie töteten 21 Schafe und verletten sieben schwer. Die höhe des Schadens betrug 700 Mark, die von dem Besider der Sunde begablt werben mußten.

A Oppenheim. (Golbenes Bereinsjubilaum.) Der Mannergesangverein Oppenbeim beging fein Sofahriges Aubilaum, fab aber im Sinblid auf ben Genft ber Beit bon einer größeren Feier ab. Der bestische Staatsprafibent lieft burch Kreisdirektor Serberg die Glückwünsche der Regierung und als Geschent einen Potal übermitteln. Der einzige noch lebende Mitgründer, Josob Barth, der zu der Feier von Aachen erschienen war, wurde gum Chrenmifglied ernannt.

A Schornsheim, Rheinbessen. (Ehrung eines alten Burgermeister i. R. Jasob Breil, ber 32 Jahre Bürgermeister ber Gemeinde war, erhielt zu seinem 80. Geburtstag ein Glüstounschschreiben nehlt einem Bild des Reichspräsidenten. Altbürgermeister Ereis, im ganzen Areis ein hochgeachteter Mann, ist seit Jahren

A Frantjurt a. D. (Gine Molfereigenoffen. fchaft in Frantfurt . Bodift bie Bodifter Molfereigenoffenschaft eröffnet werden. Es wird dies die erfte Brobugentengenoffenschaft in Frankfurt fein, die fich aus bem früheren Arreise hochst bilbet. Gie wird in der Lage fein, 10 000 Liter Mild) zu liefern.

A Hanau. (Bropaganda für die Hanauer Ebelinetallindustrie der Handelstammer Frankfurt-Hanau hat einmütig eine Regorganisation der staatlichen Zeichenasademie (Fachichule für Ebelmetallindustrie) beschlossen und wird aus Anlas der Erössung des Reubanes der faatlichen Zeichenasademie eine wirssame Propaganda für die Edelmetallindstrie entsalten.

A Darmftadt. (Bertauf bes Balaisgartene an ein Barenhans.) Auf eine fleine Anfrage aus bem Landtage über bie Beraugerung bes Balaisgartens in Darmftadt an einen Barenhaustongern feilte bie Regierung mit: Es ift richtig, daß wegen Berlaufs bes Balaisgartens an einen Warenhaustongern an bas Finangministerium berangetreten wurde. Rach eingehender Brufung ber einzelnen Gesichtspunkte beabsichtigt die Regierung jedoch nicht, auf dieses Angebot einzugehen. Wie wir ersabren, handelt es sich bei diesem Größlonzern um das Warenhaus Tieh.

△ Darmftadt. (Schwerer Bauunfall.) Bei bem Umban ber Einhorn-Apothele ereignete fich ein fcwerer Unfall daburch, bag ein einige Bentner ichwerer Stein fich löfte und ben in dem Reller beschäftigten Arbeiter Willi Trautmann unter fich begrub. Ibm wurde ber rechte Arm völlig abgeriffen; auferdem erlitt er fcwere Berlehungen im Innern und am rechten Cberfchenfel. Die Feuerwehr bedurfte längerer Zeit, um den Berungludten zu befreien, da sie den schweren Stein erst zerschlagen nußte. Das Besinden des Berungludten, der nach dem städtischen Krankenhaus gesichafft wurde, ist bedenklich.

Darmftadt, (Bas berbraucht Darmftadt jahrlich an Schweinen?) Der Stadtrat bat die Errichtung einer neuen Schweineschlachthalle beichloffen. Es wird möglich fein, in ben Sauptbetriebszeiten in diefer Salle 140 Schweine in ber Stunde gu ichlachten. In Diefem Bufammenhang ift intereffant, zu wiffen, wiebiel Schweine im Jahre bertonfumier tverben. Es waren bies 1913; 28 498, In ber hauptinffationszeit im Jahre 1923 waren es nur 6024, 1924: 18 617, 1925: 28 945, 1926: 24 995, 1927: 31 293 und 1928: 33 953 Stud; das waren pro Tag im Jahr 1928 nabegu 100 Schweine.

A Cronberg i. I. (Reues Luft - und Schwimmbad bab.) Um 23. Juni wird bas neue Luft- und Schwimmbad eröffnet, deffen Baffer vom Altfonig fommt. Das Bab ift mit ausgezeichneten Einrichtungen berfeben und bat ein Schwimmbeden von 50 Meter Lange, 20 Deter Breite und 3,50 Meter Tiefe fowie ein befonberes Blanfcbeden.

A Bab Rauheim. (Internationales Cang-turnier.) Der Reichsverband gur Pflege bes Gefellichaftstanges hatte in Diefem Jahre Die Austragung der Meifter-ichaft bon Europa und der Senioren-Meifterichaft Bad Raubeim übertragen. Das Turnier, bas unter ber Leitung bon Serrn Sartmann-Emerien im glanzenden Rahmen des Gro-hen Bühnensaales im Kurhaus stattsand, erwies sich als ein großer tanzsportlicher und gesellschaftlicher Erfolg. Bei der Meifterichaft bon Europa fiegte nach langen Borrunden und Ausscheidungen im Endlampf bas englische Baar Beath-Billiams, London, über das beutiche Meifterpaar Reumann-Gramvaldt, Berlin, Ginen Betiffreit großen Still bot auch am zweiten Tage die Austragung der dentschen Seniorens Meisterschaft. Sier siegte das Paar Kruse-Propen, Berlin. Die Berufsweltmeister im Gesellschaftstanz, Maxwell Ste-wart-Pat Spses aus London, gaben ihr erstes deutsches Gas-spiel. Die in Technis und gesellschaftlicher Linie unterreichten Poersietzweren den Nagres bereitsten dem zahlreichen Austi-Darbietungen des Baares bereiteten bem gablreichen Bublifum einen hoben öfthetischen Benug und ernteten reichen



Das tragifche Ende bes Beitreford. Segelfliegers.

Die Erüntmel bes Flugzeuges "Marienburg", mit bem ber Segelflieger Ferbinand Schulz toblich abstürzte,

Großer Wettichwindel in Berlit.

Berlin, 20. Juni. Das Buchmacherbegerner Mr Sch Polizei bat ben Biabrigen angeblichen Ranfn Stanbol; feftgenommen, weil er feit mehr als set gemeinsam mit einem gewissen Wattte Berliner gen daburch betrogen hat, daß er auf stanzösische Biete ub beendigtem Rennen in Baris hobe Betroge selle ub lich große Summen gewann. Die Schwindlerbent, durch eine geheime Funfhation sofort Radytist aus über des betreifenden Ausstraffenden über die betreffenben Mennergebniffe.

Rundfuntprogramm.

Samstag, ben 22, Juni. 6.30: Morgenghmunft herd: Wetterbericht und Zeitungabe, 10:40-11.30 11.50: Bon Mannheim: Festaft: Deffentliche Sulbigung ler bor bem Schillerbentmal anlählich bes 150juhrigen bes Maunheimer Rational Theaters. Redner: Initiati Jehner Berlin, 13.15; Schallplattentongert, 15.05-15.8 ber Jugend. 15.55-16.05: Dansfrauendleuft. 16.05-16 gert bes Rundfuntordefters, 18.10-18.30; Lejefrunde 19.15: Bom Rational Theater Manuheim: Beranftalien lich bes 150jahrigen Bestehens. 1. Ansprache: Gelb., 2. Ouvertüre aus der Oper "Die Meisterfinger von Beitung: Musikvielter Artur Bodansch. 19.15—19.18 von Schiller. 19.30-20: Stunde des Franffnriet Bollsbildung: "Das China-Institut in Frankfurt". Beit Frof. Dr. A. Wilhelm 20: Bon Berlin: "Titus". in zwei Aften von B. A. Mojart. Drigent: Erich Aleber. bis 0.30: Tangmufit, Leitung: Matthias Geibet.

Conntag, ben 23. Juni.

7-8.15: Bon ber Borog, Comburg: Camburger & Juf dem Dampfer "Cap Bolonio". 8.15-9.15; Morael auftaltet von der Methodistengemeinde, Frankfurt a. plat. 11-11:30: Elternftunde. 11:30-12:30: Bou Bulbigung ber Schuler ber Schillerichule am Coillerd läglich des 150jährigen Jubilaums des Rational Ibedle Behnminutendienft ber Bandtvirtichaftelammer Biesbadi Frühlommerrundgang durch ben Zoo, Gubrung Dr. gut-14-15.00: Konzert des Boltschors Beffend. 15 10.00. ber Jugend. 16-17.00: Ctunbe bes Landes, unter !! Tr. Carl Gebhardt. 17.15-19.00; Bon Berlin: Bublia ipiel Deutschland-Schweben, 19-19:30: Stunde 26 Rainischen Berbandes für Bollsbilbung: Micinische erzählt von Actior Webrhan 19:30-20:00: Fran Telle bon Jens Peter Jacobien. 20—21.00: Bom Kurbans an Rongert bes Stadt Aurorchefters, 21-21 45; Bon Gr. Cobannisfener unter ber alten Gerichtslinde, 21.45 geitsabenb", Luftfpiel in einem Aufzug von Peter Ranfer Zanymujit.

Montag, ben 24. Juni.

6.30: Morgengunnaftif; anichliebend Wetterbericht 30 angabe, 12.30; Schallpfattenfongert: Buntes Progtation bis 15.35; Stunde der Jugend, 15.55-16.05; Sansprogt 16.35—18.05: Rongert des Rundjunfordefters, 18.10—18. jtunde. 18:30—18:45: Bierteljtunde der Deutschen Der Belfalische Winfe für die Reljezeit", Vortrag ben inspetror Lembus. 18:45—19:20: "Schwäbliche Kunde bortröge ben Alfred Auerbach. 19:20—19:40: Bortrag. Induftrie- und Sandelslammer Frantfurt a. M. Sanak. Steuerfragen". 19,45-19,50: Englische Liferaturpre bis 20.15; Englischer Sprachunterricht. 20.15; Gaftiplel gliebern bes Stanfetheaters Biesbaben: Der Boltilles meau, fomifche Oper in brei Aufzügen.

Dienstag, den 25, Juni.

6.30: Worgengnungftit; anichliebend Betterbericht angabe. 13.30; Schallplattentongert: Rlaffifche Duvertutt bis 15.35: Stunde der Jugerd, 15.55-16.05: Saustig 17-18:30: Romaert bes Aundfunfordefters, 18:35-18:01 stoffel: Bebn Minuten Ralfologe für ben Gartenfreit bis 19.05: Stunde der Landwirtigefinkammer Raffel. 19.05 Aunthodicule: Gefcichte, 19.25-19.45: Gunthodicule beitemiffen daft. 19.45-20.15: "Biogiote", Borring Ibering Berlin. 20.15. Ginfonie Rongert; anichiefe bericht II. Muffolinis Rede uber bie Lateranberträge in des italienifcen Cenats bom 25. Mai 1929; baralli 24 fengert ("Mus Bavern").

3wei Welten.

Roman von D. Elfter. Coppright by Greiner & Comp., Berfin 28 30 (Rachbrud verboten.)

36, Fortfehung, " "Berr Graf" - unterbrach ihn Marianne mit mifbem Bormurj. "Mh - ja - Gie haben recht! Er ift ein alter Freund

bon 3hnen - bas wollen Gie boch fagen?" "Muf mich braucht Cbith feine Rudficht gu nehmen,

Berr Graf. 3ch bachte auch eben nicht an mich, fonbern an Cbith, herr Graf, und - an Giel"

"Darf ich offen fprechen, Bert Graf?" "O gewiß - ich weiß, daß Gie es gut meinen,"

3d wurde Ihnen ben Borichlag maden, nach Gint Sponed übergufiebeln. Ich glaube, bie Anforderungen, bie bie Gefelligfett an Ebith ftellt, haben fie nervos gemacht. Außerdem", feste fie mit einem feinen und boch gutigen Lacheln bingu, "eutgeben Sie baburch ben Bejudjen jenes Serrn."

Der Graf nohm auf einem Geffel Blat und ftunte bie Stirn in die Sand, ohne etwas ju erwidern. Erstaunt und bestürzt blidte Marianne auf ihn, ber

ben Ginbrud eines fiet Ungludlichen machte.

Derr Graf -" fagte fie leife.

"Ja, ja", jagte er haftig. "Sie haben recht — bas würe bas Befte. Aber Ebith liebt ben Aufenthalt auf Gut Sponed nicht."

"Sie ergablte mir aber both, baf fle bort mehrere Boden mit Ihnen gludlich und gufrieben verlebte?

"Alb - freilich - brei furge Wochen bes Gludes, in benen ich holfte, ihre Liebe zu erringen . . Rein, nein, laffen Gie fich ergablen, Marianne. Gie find die einzige, bie mich verfteht, ich habe es wohl bemerft, und ich bin Ihnen von Bergen bantbar bafür. - Cs mar nach unferer Beirat, Die wir auf ber Beligung meines Edmiegervaters in Teras feierten, Ich bat Ebiths Bater, mit uns nach Teutichland ju tommen, er lehnte es febr bestimmt ab; nun und ich als junger Chemann war ja auch gang gu-

frieben, mit meiner Grau eine Weite auem leben gu tonnen. Soffte ich boch, baft Gotth mich bann naber fennen und - lieben fernte. Bir wohnten auf Gut Sponed. In ben erften Tagen mar Ebith beiter und gufrieden, wir naherten une mehr und mehr. 3ch war jehr gindlich - boch balb zeigte fich eine nervoje Unruhe ver Ebith, fie berfangte fort - es war ihr gu einfam in Sponed und wir mieteten biefe Biffa, mo wir feitbem wohnen. Unfer Beben bier fennen Gie, Marianne - ich brauche Ihnen nichts barüber ju ergihlen. Bir feben nebeneinander, nicht miteinander — und als ich Golth bor einigen Tagen benfelben Borfchlag machte, ben Gie eben aussprachen, ba - ba wies fie ihn jurud. Wenn ich Gefchafte in Sponed hatte, fonnte ich ja affein reifen . . .

Er fowieg und ftarrte tribe bor fich bin. "Das war nicht hubsch von Ebith", sagte Marianne. "Sie hat mir ntemals von Ihrem Borschlag gesprochen, Derr Graf, aber seien Sie versichert, ich werbe mit

Edith baruber foredjen . . " "Rein, nein, tun Sie es nicht, Marianne, Es mare nuplos und murbe nichts helfen Gbith fürchtet fich por bem - Mileinfein mit mir."

Seine Augen nahmen einen eigenfumlich ichimmernben Glang an, wie von unterbrudten Tranen.

In Diefem Augenblid trat ein Diener ein und melherren bon Blaten.

Gin gorniger, ungebulbiger Ausbrud flog aber bas Geficht bes Grafen. Er frampfte leicht mit bem guft auf. "3ch empfange nicht -" rief er bem Diener gu.

Dod) Marianne trat auf ihn ju und legte beruhigenb die Sand auf feinen Mrm. Darf ich herrn von Platen empfangen, herr Graf?"

fragte fie leife, fo bab ber an ber Tfir martenbe Diener nichts verfichen tonnte. "Gie? - Bogn . . both was fpredje ich ba! 3th Ihnen nichts zu erlauben ober gu verbieten."

In seinen Augen leuchtete es auf. Er ergriff ihre terer!" Gertepung Gertfepung flufterte fie.

Bollen Gie Bererauen ju mir haben, herr Graf?" Ueberraicht fach er in ihr lachelnbes Geficht. "Gie - Gie wollten . ."
"Ich will Gie von herrn bon Platen befreien", hand und brudte einen bambaren gus parauf. Der fete er fich raich empor und rief bem Diener gib "Das gnadige Granlein wird herrn von Plates

Jangen."

Der Diener berichwand.
"Und nun entjernen Sie sich, Serr Graf", sagt kin. Tann fährt er son prianne mit schelnischer Miene.
"Ich gehorche Ihrem Bescht", entgegnete ber Gellenischen sicht so beiterer Laune. "Ich wuste es, daß Sie meine See sind, Ser berbeugte sich galant und entsernte sich rasch der Bariser Sie eine Seitentür.

Aurz darauf trat herr von Platen ein. "Gnäbiges Fräulein — sind allein?" fragte et fid in fogar viele Briefe die forschendem Blid umschauend. Berr von Berr bon biefe hat Murg barauf trat Gerr bon Blaten ein. leicht forschendem Blid umidjauenb. "Gang alfein, wie Gie feben, Berr pon

"Das trifft sich herrlich, gnäbiges Frausein geberftanbigen anheim wünschte schon lange, mit Ihnen einmal so erfe Etresemann ermiber Auch ich wünschen."

"Auch ich winichte, einmal mit Ihnen glab biprechen, herr von Ptaten", entgegnete lie, "richt Grunde empfing ich Sie. Aber wollen Sie nicht

Ihre Stimme Hang fo fonberbar ernft, bal et ff nehmen?"

Sie setzte sich auf einen der fleinen Divand, ber Betpeaung auf giren ben Betpeaung auf ber Bewegung auf einen banebenftebenben Gefel. Aurt von Platen nahm Plat.

"Cie find fo einft - fo felerlich, gnabiges "Es ift auch eine ernfte Angelegenheit. Ihnen zu hesprechen wunsche, herr von Plater "Ich bin gang Chr, gnobiges Fraulein!" wieber Beile blidte Marianne unentschloffen

nieber. Gie wußte nicht recht, wie fie begin Dann hob fie ptoplich bie Augen gu ihm empor berändert hat, herr bon Platen?"

Dienstags, T Telefon bil. Gefchäftsfte

mer 73

Strefemann

1. - Die Gelbständig Der Joung-Plan. -Mommiffion für bas fdjufl

ber Reichstagsfitung ka bentschnationalen M enjeuminifter Dr. Gtr Mede über

außenpolitifch ber Brafibent Dr.

ton ben Kommunist afe und Rufe: Fort m et Minister wies barar tion eine gang andere biste die Saltung der Das Parlament babe obbem, ob es ja ober derungen in Kraft trete befonbers ber

Beitpuntt b

Bifer Berhandlungen fr Bahren, habe ich an mit bem Abgeordneien Jon Auffagen, bie ban in "Lofalanzeiger" ersch wieder die Revision 3th babe bamals ert ue, den Berfuch zu eine Viember trat nun die an Berfchlog einer solche

Detr Graf Westarp Reichsregierung fich Begenüber bem beutf Aus einer folden Ablehn Dentichland unter bieje ober man hatte gejag Hes Wanover irgend Gejehe ericheinen gu le

is fei nicht fo einfach, fo Borm von einer Krife that Eugenberg vor che. Es sei nur zu bede tiamal von der Trübün (Mugemeine Buftimm Merbrechungen burch bi aliften polemifiert ber

be Regierung dann au

Strefemann erwiber fine fine burch eine in ihrer Anficht beirr der Berhandlungen mithen Cachberftanbige triundigt hatten.

Beröffentlichung ber Minister, werbe ich 00 es unmöglich mare, den. Es ift febr leicht, e

9)ou hen Blan, ber noch ba

Befteht aber eine Die Bie, bag irgenbei Blan für etwas 3de abrung übernehmen Belt überhaupt ein ten nur für das nach bas ift schon ein be durch den Joung-P En. Gine Erleichterung